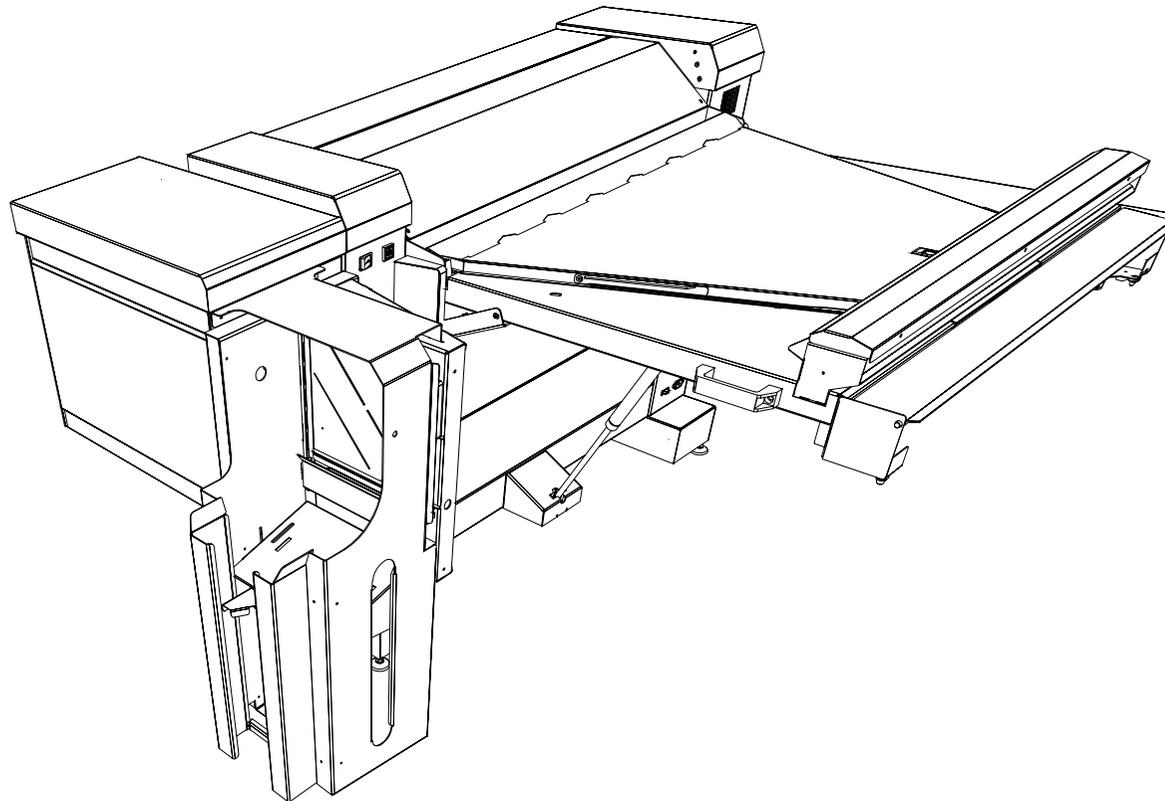


Falter Serie 88XX - Bedienungshandbuch



D692103X

Rev 1.5

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1	Untermenü Lochen	23
Notizen	2	Untermenü Manuellzufuhr	24
Sicherheitshinweise	3	Untermenü Zähler.....	25
Falter - Überblick	4	Manuellzufuhr-Verfahren.....	26
Referenz	4	Falten mittels PC oder Scanner	28
Abmessungen – Gefalteter Druck	4	Ausrichtung von Titelblock und Vorlage erkennen	28
Drehung.....	4	RTL-Treiber verwenden.....	29
Material.....	4	Den Scanner verwenden.....	31
Drucken.....	5	AccXES Client Tool.....	34
Zufuhr	5	Erweiterte Einstellungen	37
Titelblock-Position bei der Eingabe	5	Die Druckwarteschlange anhalten.....	38
Ausgabe-Ausrichtung des Faltpakets.....	6	Notizen	39
Ausgabe-Stil.....	6	Staubeseitigungs-Verfahren.....	40
Definitionen - Faltstil.....	6	Meldungsanzeige.....	40
Referenz-Symbole.....	7	Staubeseitigungs-Verfahren - Einführung.....	42
Beschreibung des Falters	8	Brücken-Sicherheitshebel.....	42
Falter-Optionen	9	Brückenstaus beseitigen	43
Format-Vergleichstabelle.....	10	Zickzack-Falterstaus beheben	43
Faltstile.....	11	Staus in den oberen und unteren Taschen beheben.....	44
Betriebs-Hinweise	14	Staus an den beweglichen Rollen beheben.....	45
Hinweise zum Falten.....	14	Querfalterstaus beheben	46
Zahlentastatur.....	15	Störungsbeseitigung	48
Alphanumerisches Steuerpult	15	Verschiedenes	50
Falter einschalten	16	Spezifikationen	50
Bediener-Menü.....	17	Falten	51
Untermenü Zickzack-Programme	18	Konfiguration	51
Untermenü Querfaltprogramme	19	Elektromagnetische Verträglichkeit in den USA	52
Untermenü Druckbild	20	Elektromagnetische Verträglichkeit in Kanada.....	52
Untermenü Druckbild	21	Conformité EEM	52
Untermenü Stapler	21		
Untermenü Stapler	22		

Sicherheitshinweise

Der Falter wurde mit äußerster Sorgfalt entwickelt und allen erforderlichen Tests unterzogen, um strengsten Sicherheitsvorschriften zu entsprechen. Hierunter fällt auch die Prüfung durch Organisationen und Zulassungsbehörden, durch die die Befolgung anerkannter Umweltschutzstandards bestätigt wird.

Vor der Inbetriebnahme des Falters bitten wir Sie, die folgenden Anweisungen sorgfältig zu lesen. Bei Bedarf sollte man sich auf sie beziehen, so dass der sichere Betrieb des Falters gewährleistet bleibt.

Alle auf dem Produkt selbst angebrachten oder mit diesem zusammen ausgelieferten Warnhinweise und Anleitungen sind jederzeit zu befolgen.

Vor dem Reinigen der Geräteaußenseite muss der Netzstecker aus der Steckdose gezogen werden. Es sind immer nur Materialien zu verwenden, die spezifisch auf die Verwendung mit dem Universal-Falter ausgelegt sind. Die Verwendung anderer Verbrauchsmaterialien kann zu Leistungseinbußen und möglicherweise gefährdenden Situationen führen.

Auf keinen Fall Aerosol-Reiniger verwenden.

Weder Verbrauchsmaterialien noch Reinigungsmittel dürfen für andere als ihre bestimmungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Verbrauchsmaterialien und Reinigungsmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sollte es nicht möglich sein, den Stecker in die Netzsteckdose einzustecken, muss zur Vermeidung von Stromschlägen die Steckdose durch einen Elektriker ausgetauscht werden.

Auf keinen Fall einen Erdungsadapterstecker verwenden, um den Falter an eine nicht geerdete Netzsteckdose anzuschließen.

Es muss sichergestellt werden, dass die Werte des Netzanschlusses mit den Angaben auf dem Schild am Netzteil übereinstimmen. Im Zweifelsfall kann die benötigte Information von der Elektrizitätsgesellschaft oder den Stadtwerken eingeholt werden.

Dieses System wird über das Netzkabel von der Stromversorgung getrennt. Es ist darauf zu achten, dass es in Nähe einer Wandsteckdose aufgestellt wird, die außerdem leicht zugänglich sein sollte.

Keine Gegenstände auf das Netzkabel stellen. Bei der Aufstellung des Geräts muss das Kabel so verlegt werden, dass niemand darauf treten kann.

Die Geräte dürfen auf keinen Fall mit Flüssigkeiten in Berührung kommen.

Niemals Abdeckungen oder Schutzvorrichtungen entfernen, für deren Abbau ein Werkzeug benötigt wird. Hinter diesen Abdeckungen befinden sich keine Bauteile, die von der Bedienungskraft gewartet werden könnten.

Es darf auf keinen Fall versucht werden, nicht in diesem Bedienungshandbuch beschriebene Wartungsarbeiten durchzuführen.

Die elektrischen Verriegelungsschalter dürfen auf keinen Fall überbrückt werden. Dieses Gerät ist von seiner Konstruktion her darauf ausgelegt, den Zugang der Bedienungskraft zu gefährdenden Bereichen auszuschließen. Abdeckungen, Schutzvorrichtungen und Verriegelungsschalter sollen gewährleisten, dass das System nicht mit geöffneten Abdeckungen betrieben werden kann.

Bei Eintritt einer der folgenden Bedingungen ist der Falter vom Netz zu trennen und sämtliche Wartungsarbeiten sind an qualifiziertes Wartungspersonal abzutreten:

Wenn das Netzkabel beschädigt oder verschlissen ist.

Wenn Flüssigkeit auf dem System verschüttet wurde.

Wenn die Geräte Regen oder Wasser ausgesetzt wurden.

Wenn die Geräte ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche abgeben.

Wenn der Falter bzw. das Gehäuse beschädigt wurde.

Bei Bedarf an zusätzlichen Sicherheitsinformationen bezüglich des Falters bzw. der von Xerox gelieferten Materialien wenden Sie sich bitte an Ihren Xerox-Vertragshändler.

Falter - Überblick

Referenz

Zum besseren Verständnis des Falters werden im folgenden einige der häufiger verwendeten Ausdrücke erklärt.

Abmessungen – Gefalteter Druck

(a) Zickzack-Faltung

Dies ist die erste Akkordeon-Faltung.

(b) Querfaltung

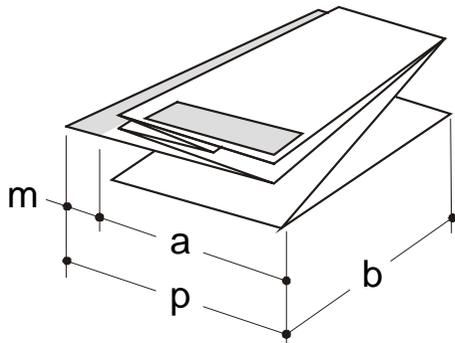
Dies ist die zweite Faltung, sie wird im rechten Winkel zur ersten Faltung gemacht.

(m) Rand

Binderand zum Archivieren und Lochen

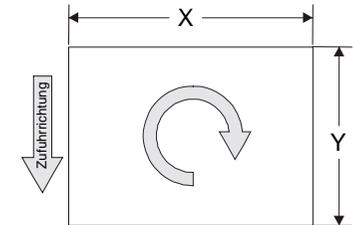
(p) Lage

Gesamtlänge (a+m)



Drehung

Wenn die optionale Funktion Brückendrehung installiert ist, kann die Druckausrichtung um 90° im Uhrzeigersinn gedreht werden. Dies wird automatisch durchgeführt, um das Falten bestimmter Ausgabe-Arten zu erleichtern. Die höchstzulässigen Ausdruck-Abmessungen sind wie folgt:



X nur Materialrollen 594 mm – 620 mm

Y mit Titelblock-Position 1 und 2 zwischen 409 und 460 mm

Y mit Titelblock-Position 3 und 4 nur Materialrollen 420 mm – 18 Zoll

Material

Der Falter ist zur Verarbeitung von normalem Business-Papier (75 – 100 g/m²) ausgelegt. Papier, das diese Anforderung nicht erfüllt, wird zu verminderter Faltleistung und zu erhöhten Vorkommnissen von Staus führen.

Alles andere Material, das vom Drucker ausgegeben wird, wird nicht gefaltet sondern automatisch übergangen und auf der Brücke gestapelt.

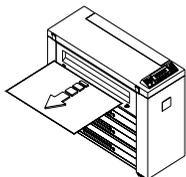
Mylar- oder Polyester-Folie darf nicht in den Falter gelangen. Sie führt zu Staus und eventuell zu Sachschäden.

Anzahl und Lage der Faltungen sind abhängig von dem gewählten Faltpapierformat und dem Papierformat. Siehe die Faltpapier-Referenztabellen für Informationen über die Erscheinung der Faltungen.

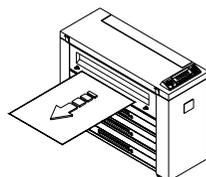
Drucken

Die Drucke werden auf zweierlei Art vom Drucker ausgegeben. Der Ausdruck „Ausgabe“ bezieht sich auf den Ausgang der Drucke aus dem Drucker auf die Brücke:

LSZ (Längsseiten-Ausgabe)



SSZ (Schmalseiten-Ausgabe)

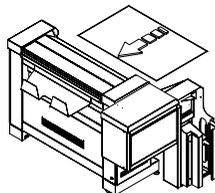


111128

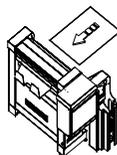
Zufuhr

Nach dem Brückentransport (mit oder ohne Drehung) wird der Druck auf zwei Arten in den Falter eingeführt. Der Ausdruck „Zufuhr“ bezieht sich auf den Weg der Drucke von der Brücke in den Falter: Ein Druck im Format A2 wird in Längsseiten-Ausgabe vom Drucker herausgeführt und, bei Verwendung der optionalen Drehung, wird er in Schmalseitenzufuhr in den Falter eingeführt. Dies ist der einzige Fall, in dem es von Bedeutung ist, zwischen Ausgang und Zufuhr zu unterscheiden.

LSZ (Längsseitenzufuhr)



SSZ (Schmalseitenzufuhr)



LSZ: der Druck wird mit der Längsseite in den Falter eingeführt.
SSZ: der Druck wird mit der Schmalseite in den Falter eingeführt.

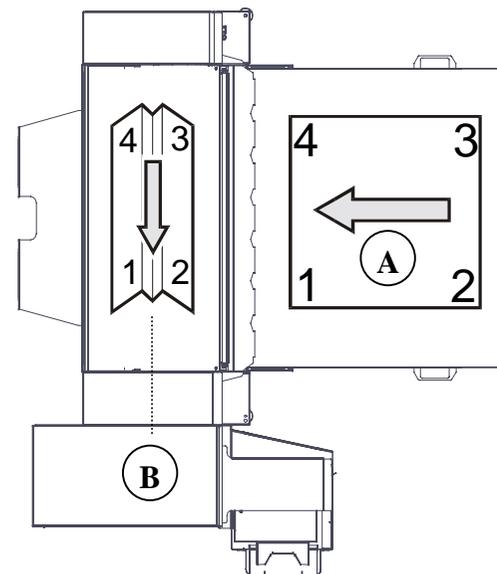
Titelblock-Position bei der Eingabe

Der Titelblock kann in vier verschiedene Ecken des Drucks platziert werden, siehe die folgenden Abbildung.

Die Nummer des Titelblocks bezieht sich jeweils auf die mit dem grauen Pfeil angezeigte Zufuhrrichtung.

Diese beiden folgenden Symbole werden in diesem Handbuch durchgängig zur Anzeige der Titelblock-Platzierung verwendet und wenn es erforderlich ist, den Titelblock an einer bestimmten Stelle zu haben, um die gewünschte Faltung zu erhalten. Damit wird die Verfahrensweise des Falters leichter verständlich.

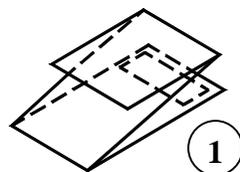
Das Symbol (A) wird verwendet, wenn Drucke Zickzack-Faltung erfordern, und (B), wenn Querfaltung erforderlich ist.



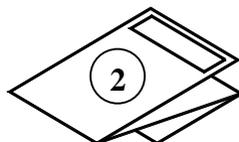
Ausgabe-Ausrichtung des Faltpakets

Die Ausrichtung des Titelblocks bei der Eingabe bestimmt die Ausrichtung des Faltpakets.

Alle Drucke, die mit dem Titelblock in Positionen 1 und 2 in den Falter geführt werden, werden mit der Titelseite „**Schriftbild unten**“ in das Ausgabefach geliefert, siehe Abbildung (1).

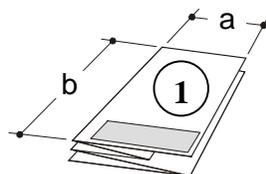


Alle Drucke, die mit dem Titelblock in Positionen 3 und 4 in den Falter geführt werden, werden mit der Titelseite „**Schriftbild oben**“ in das Ausgabefach geliefert, siehe Abbildung (2).

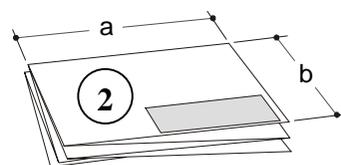


Ausgabe-Stil

Der Falter faltet alle Drucke auf A4-Format, wobei der Titelblock mit der kürzeren Seite (1) oder der längeren Seite des Faltpakets (2) ausgerichtet ist.



Der Druck, der wie in Abbildung (1) gezeigt ausgegeben wird, wird „Hochformat-Stil“ genannt, wobei $a < b$.



Der Druck, der wie in Abbildung (2) gezeigt ausgegeben wird, wird „Querformat-Stil“ genannt, wobei $a > b$.

Definitionen - Faltstil

Abhängig vom Aussehen des Faltpakets richtet sich der Faltstil nach einer bestimmten Typologie.

Der Falter der Serie 88XX faltet wie folgt:

Definitionen der Zickzack-Faltstile

<p>Ganze Vorderseite</p> <p>Das Deckblatt ist so breit wie die Falttiefe.</p>	<p>Ganze Rückseite</p> <p>Die Rückseite ist so breit wie die Falttiefe.</p>
<p>Ericsson</p> <p>Ganze Vorderseite mit Binderand auf dem Deckblatt</p>	<p>Halbe Rückseite</p> <p>Ganze Vorderseite mit einer kompensierenden Vorfaltung am Ende.</p>
<p>Innenkompensierung</p> <p>Ganze Vorder- und Rückseite mit kompensierender Vorfaltung innen.</p>	

Definitionen der Querfaltstile

<p>Z-Faltung rückwärts von oben</p> <p>Das Deckblatt ist so breit wie die Falttiefe.</p>	<p>Z-Faltung rückwärts von unten</p> <p>Das Deckblatt ist nicht vollständig, aber die Rückseite ist so breit wie die Falttiefe.</p>
---	--

Referenz-Symbole

Falter-Meldungen

Zur Unterscheidung zwischen den Meldungen der Zahlentastatur und denen des alphanumerischen Steuerpults werden diese im vorliegenden Handbuch in unterschiedlichen Schriftsätzen dargestellt.

“LEERLAUF”-Meldung der Zahlentastatur: *LEERLAUF*

“LEERLAUF”-Meldung des alphanumerischen Steuerpults:LEERLAUF

Abkürzungen

In diesem Handbuch werden durchgängig Abkürzungen für gemeinsame Terminologie verwendet.

ACT AccXES Client Tool

DIN Deutsche Industrie-Norm

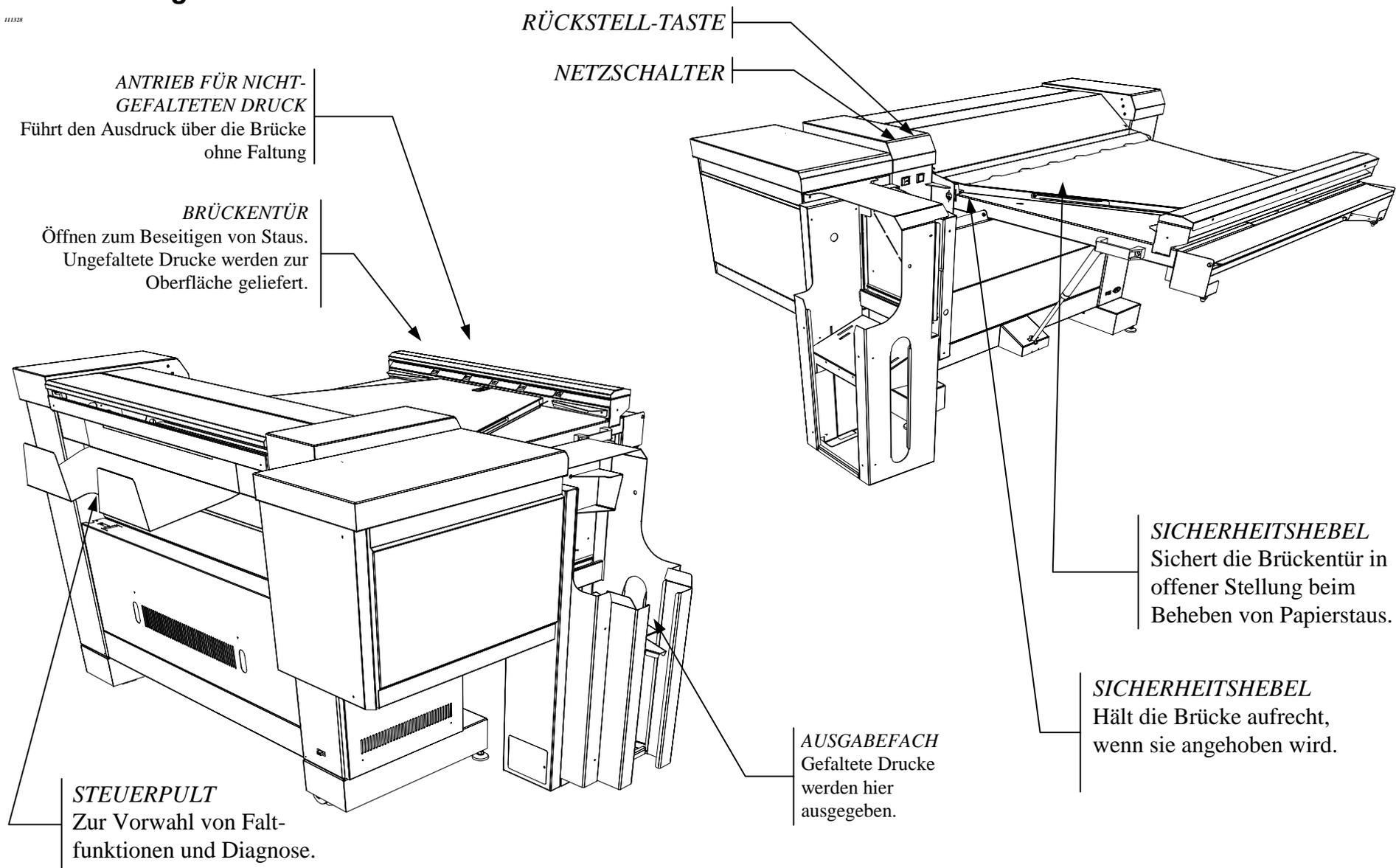
AFNOR

ANSI American National Standards Institute

ARCH

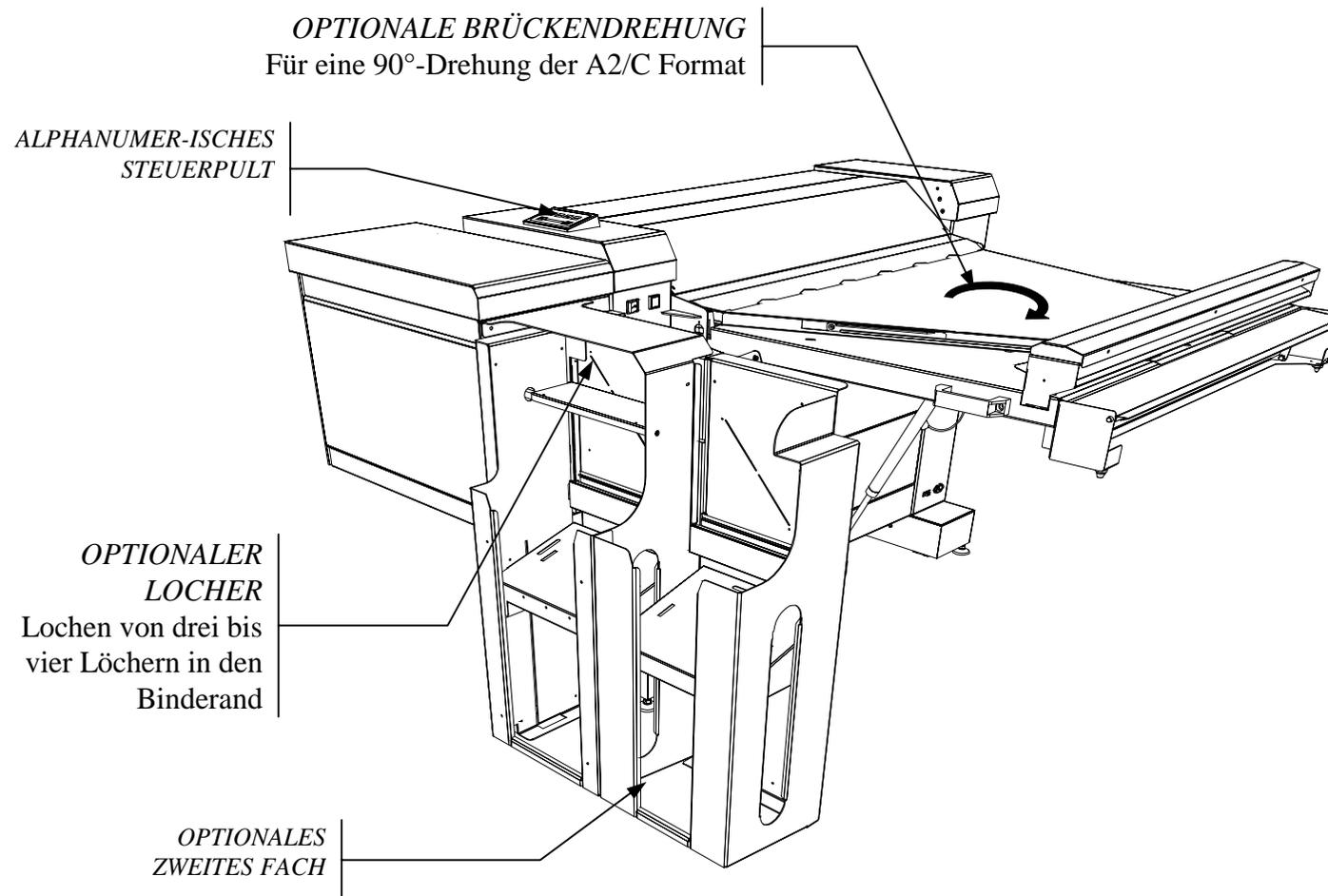
Beschreibung des Falters

111328

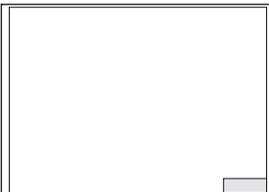
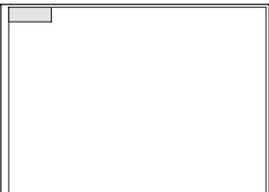
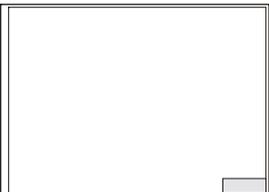
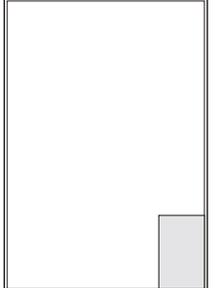
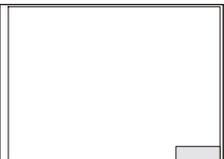
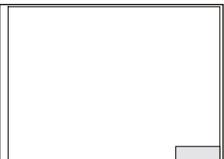
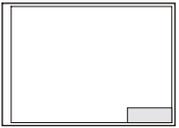
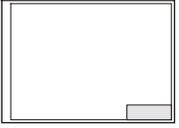
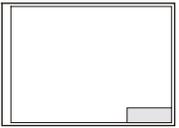
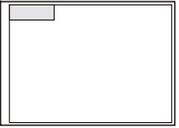
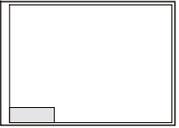
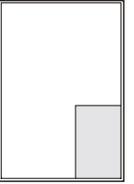
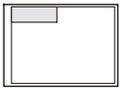


Falter-Optionen

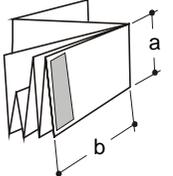
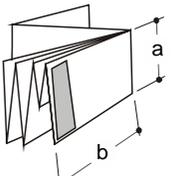
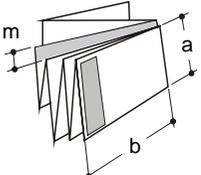
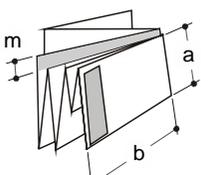
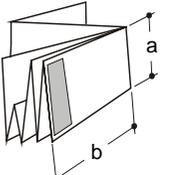
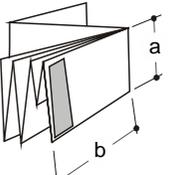
112074

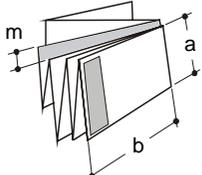
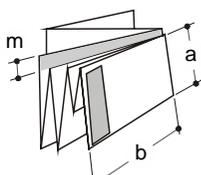
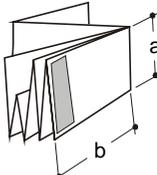
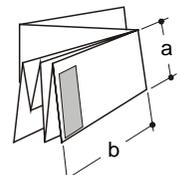
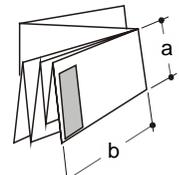


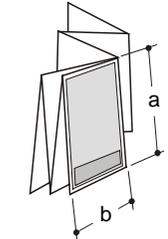
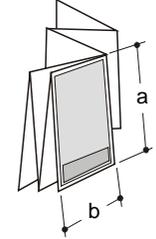
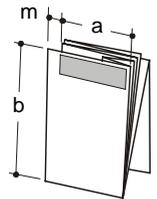
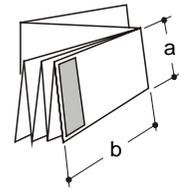
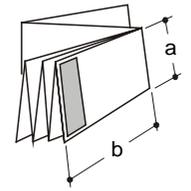
Format-Vergleichstabelle

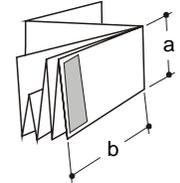
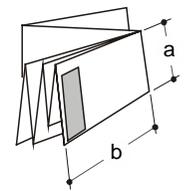
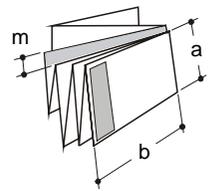
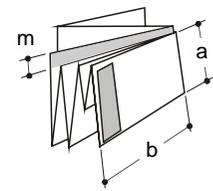
Ansi	Architektur	Iso	Ericsson	French	Afnor
 E - 44x34 Zoll	 E - 48x36 Zoll	 A0 - 1189x841mm	 A0 - 1189x841mm	 A0 - 1189x900mm	 A0 - 841x1189mm
 D - 34x22 Zoll	 D - 36x24 Zoll	 A1 - 841x594mm	 A1 - 841x594mm	 A1 - 841x600mm	 A1 - 841x594mm
 C - 22x17 Zoll	 C - 24x18 Zoll	 A2 - 594x420mm	 A2 - 594x420mm	 A2 - 594x420mm	 A2 - 420x594mm
 B - 17x11 Zoll	 B - 18x12 Zoll	 A3 - 420x297mm	 A3 - 420x297mm	 A3 - 420x297mm	 A3 - 420x297mm
 A - 11x8,5 Zoll	 A - 12x9 Zoll	 A4 - 210x297mm	 A4 - 297x210mm	 A4 - 210x297mm	 A4 - 210x297mm

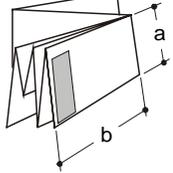
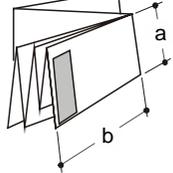
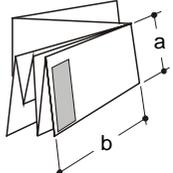
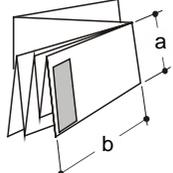
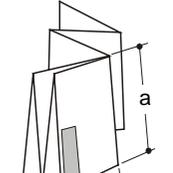
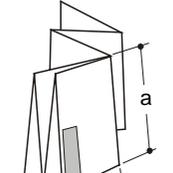
Faltstile

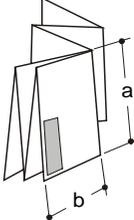
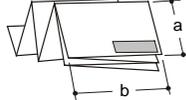
Programm 185			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
		Druckbild oben	Druckbild unten
<i>U1-01</i> 185	a=185 mm b=297 mm		
Programm 185+25			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
		Druckbild oben	Druckbild unten
<i>U1-02</i> 185+25	a=185 mm b=297 mm m=25 mm		
Programm 190			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
		Druckbild oben	Druckbild unten
<i>U1-03</i> 190	a=190 mm b=297 mm		

Programm 190+20			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
		Druckbild oben	Druckbild unten
<i>U1-04</i> 190+20	a=190 mm b=297 mm m=20 mm		
Programm 198			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
		 Druckbild nur oben	
<i>U1-05</i> 198	a=198 mm b=297 mm		
Programm 210			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
		Druckbild oben	Druckbild unten
<i>U1-06</i> 210	a=210 mm b=297 mm		

Programm AFNOR			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
U1-07 AFNOR	a=297/210 b=210/297 nur perfekte Formate ±2 mm	Druckbild oben 	Druckbild unten 
Programm ERICSSON			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
U1-08 ERICSSON	a=190 mm b=297 mm m=20 mm	 Druckbild nur unten	
Programm FRENCH			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
U1-09 FRENCH	a=210 mm b=300 mm	Druckbild oben 	Druckbild unten 

Programm SPEZIAL			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
U1-10 CUSTOM	Festzulegen	Festzulegen	
Programm 7 1/2 Zoll			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
U1-11 7 1/2"	a=7 1/2 Zoll b=11 Zoll oder ##	Druckbild oben 	Druckbild unten 
Programm 7 1/2 Zoll + M			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
U1-12 7 1/2" + 1"	a=7 1/2 Zoll b=11 Zoll oder ## m=1 Zoll	Druckbild oben 	Druckbild unten 

Programm 8 ½ Zoll			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
U1-13 8 ½"	a=8 ½ Zoll b=11 Zoll oder ##	Druckbild oben 	Druckbild unten 
Programm 9			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
U1-14 9"	a=9 Zoll b=12 Zoll oder ##	Druckbild oben 	Druckbild unten 
Programm 11 Zoll WALLET			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
U1-15 WALLET 11"	a=11 oder 8 ½ Zoll b=8 ½ oder 11 Zoll nur perfekte Formate ±2 mm	Druckbild oben 	Druckbild unten 

Programm 12 Zoll WALLET			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
U1-16 WALLET 12 ZOLL	a=12 oder 9 Zoll b=9 oder 12 Zoll nur perfekte Formate ± 2mm		
Programm 7 ½ Zoll QUERFORMAT			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
U1-17 7 ½ ZOLL QUER- FORMAT	a=7 ½/11Zoll b=11/7 ½ Zoll oder ##		 Druckbild nur unten
Programm 8 ½ Zoll QUERFORMAT			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
U1-18 8 ½ ZOLL QUER- FORMAT	a=8 ½/11Zoll b=11/8 ½ Zoll oder ##		 Druckbild nur unten
Programm 9 QUERFORMAT			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
U1-19 9 ZOLL QUER- FORMAT	a=9/12 Zoll b=12 Zoll oder ##		 Druckbild nur unten
Programm KEINE FALTUNG			
Meldung	Abmessungen	Aussehen	
U1-20 KEINE FALTUNG	KEINE	AUF BRÜCKE UMGELEITET	

Betriebs-Hinweise

Vor dem Drucken sind folgende Punkte sicherzustellen:

- Die Materialrollen sind korrekt mittig ausgerichtet.
- Die Führungskanten auf den Papierrollen sind gerade geschnitten. Gegebenenfalls die Kanten zuschneiden.
- Während des Faltens werden die Türen nicht geöffnet und das Programm wird nicht geändert.
- Die Brücke ist in der korrekten Faltposition. Die Brücke muss vollständig abgesenkt sein.



DER 88XX FALTER FALTET NUR AUSDRUCKE, DIE MIT MATERIAL VON ERKANNTEN ROLLEN GEDRUCKT WURDEN. SIEHE UNTERMENÜ [MANUELLZUFUHR-VERFAHREN](#) BZGL. EINER LISTE DER UNTERSTÜTZTEN ROLLEN.

Hinweise zum Falten

Formate

Die Falter Serie 88XX verarbeitet fast alle Formate mit allen Falstilen. Einige Falstile benötigen jedoch für ein besseres Ergebnis eine besondere Formatart, während andere Stile nur mit einer besonderen Faltart funktionieren.

- Die Stile Afnor und French können mit Vorlagen in ISO, Afnor und French verwendet werden.
Um einen perfekt gefalteten Afnor-Druck zu erhalten, sollten nur Afnor-Vorlagen mit perfekt. Formaten verwendet werden (± 2 mm).
- Der Ericsson-Stil kann mit ISO und Ericsson Vorlagen verwendet werden.
Um einen perfekt gefalteten Ericsson-Druck zu erhalten, sollten nur Ericsson-Vorlagen verwendet werden.

- Der Stil Wallet 11 Zoll kann mit Vorlagen in Ansi und Architektur verwendet werden.
Um einen perfekt gefalteten Wallet 11 Zoll Druck zu erhalten, sollten nur Ansi-Vorlagen mit perfekten Formaten verwendet werden (± 2 mm).
- Der Stil Wallet 12 Zoll kann mit Vorlagen in Ansi und Architektur verwendet werden.
Um einen perfekt gefalteten Wallet 12 Zoll Druck zu erhalten, sollten nur Architektur-Vorlagen mit perfekten Formaten verwendet werden (± 2 mm).
- Alle anderen Stile können mit unterschiedlichen Vorlagen, außer den Vorlagen Ericsson und French, verwendet werden.

Druckbildausgabe

Wenn ein Auftrag erstellt wird, kann er entweder mit Druckbild oben oder Druckbild unten zum Falter gesandt werden. Der Falter kann alle Formate mit allen Faltprogrammen so verarbeiten, dass sie mit Druckbild oben oder unten ausgegeben werden. Eine Ausnahme bilden die Faltprogramme Ericsson und 198.

- Um einen korrekten Ausdruck mit Druckbild oben zu erstellen, müssen die Stile Ericsson und alle Querformate ausgeschlossen werden, weil die von ihnen gefalteten Ausdrücke immer mit Druckbild unten ausgegeben werden.
- Um einen korrekten Ausdruck mit Druckbild unten zu erstellen, muss der Stil 198 ausgeschlossen werden, weil die von ihm gefalteten Ausdrücke immer mit Druckbild oben ausgegeben werden.

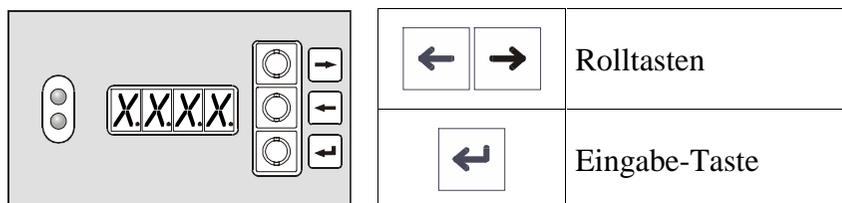
Siehe Abschnitt [Falten mittels PC oder Scanner](#) bzgl. einer vollständigen Beschreibung der Auftragsbearbeitung und -verwaltung.

Zahlentastatur

Im folgenden wird die manuelle Auswahl der Falter-Funktionen über das Standard- sowie das alphanumerische Steuerpult erklärt. Für Systemzugriff auf diese Funktionen siehe das spezifische AccXES Client Tool, AccXES Controller-Bedienungshandbuch.

Die Zahlentastatur ist das Mittel, von Hand mit dem Falter zu kommunizieren. Sie befindet sich auf der hinteren Abdeckung des Falters und enthält eine rote vierstellige Anzeige, drei Drucktasten und zwei LED-Anzeigen; es ist auf allen Faltermodellen vorhanden. [Siehe das 8825/30 Bedienerhandbuch für Endbearbeitungs-Kommunikationen mittels Drucker-Bedienschnittstelle.]

Die Tasten werden vom Bedienungspersonal zur Auswahl des Faltprogramms und vom Service-Personal zur Diagnose verwendet. Die rote vierstellige Anzeige zeigt die Faltprogramm-Codes und die Fehler/Warnungs-Codes wie in der folgenden Abbildung an.



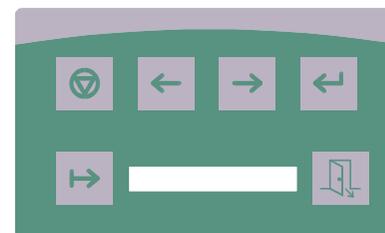
Die beiden LED (rot und Grün) zeigen den Falter-Status an:

- Die rote LED zeigt an, wenn der Falter in Gebrauch ist, wenn er nicht faltbereit ist, einen Selbsttest durchführt oder wenn der Meldungsstatus unter Netzwerkkontrolle ist.
- Die grüne LED zeigt an, wenn der Falter im Leerlauf und faltbereit ist.

Alphanumerisches Steuerpult

Das alphanumerische Steuerpult ist das Mittel, von Hand mit dem Falter zu kommunizieren; es ist Teil der Grundausstattung, wenn der Falter mit dem 8855-Drucker verwendet wird.

Dieses Steuerpult befindet sich links auf der Vorderseite des Falters und besteht aus einer alphanumerischen Anzeige und sechs Drucktasten.



	<p>Rückstelltaste:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn kürzer als zwei Sekunden gedrückt, wird POST (Einschaltselbsttest) durchgeführt. • Führt manuellen Auswurf durch, wenn sie länger als 2 Sek. gedrückt wird. Durch Aktivierung der Taste können die Rollen gestautes Papier auswerfen. Zum Beenden 5 Sekunden warten, dann die Rückstelltaste weniger als 2 Sek. drücken und halten.
	Rolltasten
	Eingabe-Taste
	Pause Ein/Aus-Schalter: Verwendet zum Schalten des Falters in Pause-Modus, was das Bediener-Menü aufruft.
	Beenden-Taste

Falter einschalten

Beim Einschalten wird die Firmware-Vers. für 2 Sekunden angezeigt.

- Als Code auf der Zahlentastatur [RX.XX].
- Als Meldung auf alphanumerischem Steuerpult “REV. X.XX“.

Nach etwa 2 bis 3 Sekunden zeigt das Steuerpult entweder „Idle“ (Leerlauf), einen Warnungs-Status oder das gewählte Programm an.

- Als Code auf der Zahlenstastatur [*idle*], [A-XX] oder [P-XX].
- Als Meldung auf dem alphanumerischen Steuerpult, “idle”, “190+20” oder “Door open” (Tür offen).

Während des Faltens werden Fehlermeldungen wie folgt angezeigt:

- Als Code auf der Zahlenstastatur [E-XX].
- Als Meldung Auf alphanumerischem Steuerpult.

Code	Meldung
A-01	TÜR IST OFFEN
A-02	BRÜCKENSSENSOREN VERDECKT
A-03	SENSOR OBERE TASCHE VERDECKT
A-04	SENSOR UNTERE TASCHE VERDECKT
A-05	SENSOR QUERTASCHEN VERDECKT
A-06	24 V FEHLT

Code	Meldung
A-07	FEHLER - KODIERER ODER M2 MOTOR
A-08	FEHLER - SCHRITTMOTOR
A-09	NICHT IMPLEMENTIERT
A-10	NICHT IMPLEMENTIERT
A-11	ERSTES FACH VOLL
A-12	ZWEITES FACH VOLL

Sonstige Fehler

Code	Beschreibung
5	Wert ist nicht einstellbar. Der Falter könnte aufgrund einer besonderen Wertsituation unerwartete Falt-Stile erzeugen. <i>Der Stil kann nicht eingestellt werden.</i>

Code	Meldung
P-00	KEINE FALTUNG
P-01	185
P-02	185+25
P-03	190
P-04	190+20
P-05	198
P-06	210
P-07	AFNOR
P-08	ERICSSON
P-09	FRENCH

Code	Meldung
P-10	SPEZIAL
P-11	7,5"
P-12	7,5"+1"
P-13	8,5"
P-14	9"
P-15	WALLET 11"
P-16	WALLET 12"
P-17	7,5" QUERFORMAT
P-18	8,5" QUERFORMAT
P-19	9" QUERFORMAT

Code	Meldung
E-01	EINGANG ALARM 1
E-02	EINGANG ALARM 2
E-03	BRÜCKE ALARM
E-04	DREHUNG ALARM
E-05	TASCHEN ALARM
E-06	FALTEN ALARM 1
E-07	FALTEN ALARM 2
E-08	FALTEN ALARM 3
E-09	ZICKZACKFALTER-AUSGANG ALARM
E-10	TRANSPORT ALARM
E-11	QUERFALT. EINGANG ALARM
E-12	QUERFALT. AUSGANG ALARM
E-13	NICHT FALTBAR
E-14	AUSWAHL NICHT VERFÜGBAR
E-15	DURCHGÄNGE O. EINSTELL.
E-16	
E-17	PROGRAMM NICHT WÄHLBAR

Hinweis: ● SENSOR VERDECKT ○ SENSOR NICHT VERDECKT

Bediener-Menü

Ohne eine Vorwahl im AccXES Client Tool werden die Einstellungen in diesem Menü als Grundeinstellungen für den Falz-Vorgang vorausgesetzt.

Die erste Ebene der Menü-Struktur erreicht man, indem man den Falter anhält. Auf dem alphanumerischen Steuerpult die Pause-Taste, auf der Zahlentastatur die Eingabe-Taste drücken.

Mit den Rolltasten wird das Bediener-Untermenü gewählt. Das Service-Untermenü ist Kennwort-geschützt.

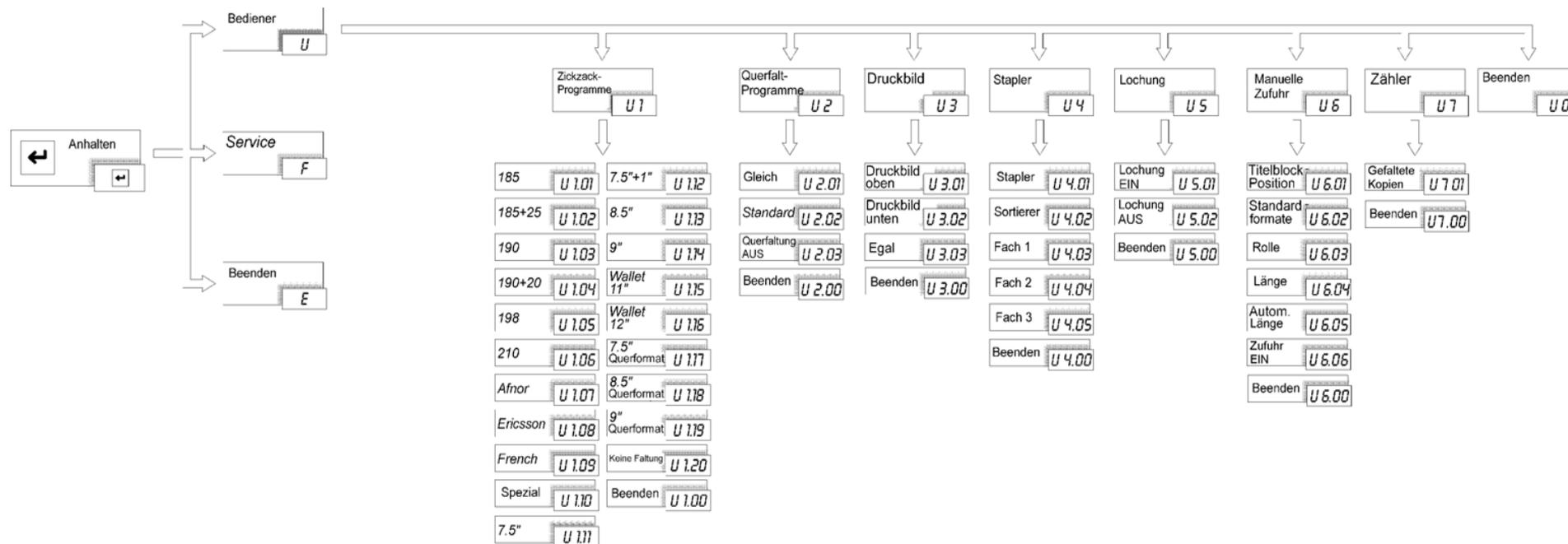
Eingabe für das gewählte Menü und zum Zugang auf die zweite Ebene der Struktur drücken.

Hier wird die Standard-Option angezeigt, wobei in der Anzeige der Zahlentastatur ein Punkt der letzten Nummer folgt [U1.05.]. Auf dem alphanumerischen Steuerpult blinkt die Vorwahl.

Mit den Rolltasten wird die gewünschte Option gewählt.

Auf den nächsten Seiten folgt eine detaillierte Erklärung dieser Untermenüs.

Wenn der Falter eine bestimmte Funktion nicht unterstützt, kann sie nicht gewählt werden (wenn z. B. Lochung vom Bediener gewählt wird, ohne dass das optionale Lochen unterstützt ist).

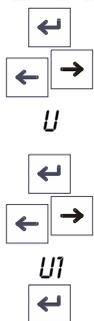


Untermenü Zickzack-Programme

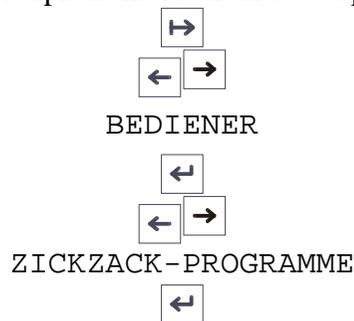
Mit diesem Untermenü wird das Falt-Programm für die manuelle Zufuhr gewählt.

1. Zugriff auf das Untermenü „Zickzack“-Programme

Auf der Zahlentastatur



Auf alphanumerischem Steuerpult



2. Die Standardoption wird angezeigt:

Auf der Zahlentastatur

U1.06

Punkt rechts unten

Auf alphanumerischem Steuerpult

210

blinkt

3. Mit der Rolltaste wählt man das gewünschte Programm und drückt dann Eingabe, um es zu wählen. Das Faltprogramm „Spezial“ kann vom Bediener gewählt werden, aber dessen Einstellungen (Zickzack-Falzhöhe, Querfalt-Höhe und Rand) können nur vom Xerox Kundendienst-Ingenieur geändert werden.

4. Mit BEENDEN [U1.00] kommt man auf eine höhere Ebene.

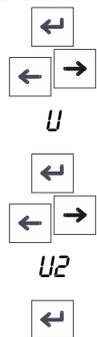
Zickzack-Programme		U1
185	U 1.01	7.5"+1" U 1.12
185+25	U 1.02	8.5" U 1.13
190	U 1.03	9" U 1.14
190+20	U 1.04	Wallet 11" U 1.15
198	U 1.05	Wallet 12" U 1.16
210	U 1.06	7.5" Querformat U 1.17
Afnor	U 1.07	8.5" Querformat U 1.18
Ericsson	U 1.08	9" Querformat U 1.19
French	U 1.09	Keine Faltung U 1.20
Spezial	U 1.10	Beenden U 1.00
7.5"	U 1.11	

Untermenü Quersfaltprogramme

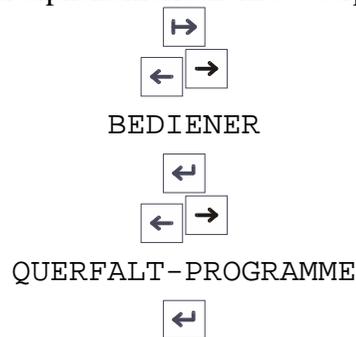
Mit diesem Untermenü werden die Quersfalt-Optionen gewählt.

1. Zugriff auf das Untermenü „Quersfalt-Programme“

Auf Zahlentastatur



Auf alphanumerischem Steuerpult



2. Die Standardoption wird angezeigt:

Auf Zahlentastatur



Punkt rechts unten

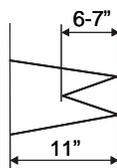
Auf alphanumerischem Steuerpult

STANDARD

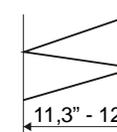
blinkt

3. Mit der Rolltaste wählt man die gewünschte Option und drückt dann Eingabe, um sie zu wählen.

Wenn „STANDARD“ [U2.01] gewählt wird, wird ein E-Format-Druck mit programmiertem 8.5“ x 11“ mit einem Ausgabestil von 8.5“ x 11“ gefaltet. Die Länge der Lagen (b) ist nicht gleich.



Der gleiche Ausdruck könnte mit dem gleichen Zickzack-Programm mit der Option „GLEICH“ [U2.02] gefaltet werden, wobei der Falter automatisch die Breite des Ausdrucks halbiert und so eine gleichmäßige Lagenlänge erhält.



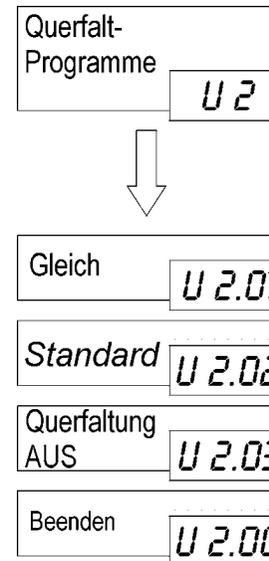
Der Zweck der Option „GLEICH“ ist die Erzeugung eines gefalteten Ausdrucks, der flacher ist und eine Quersfaltung weniger besitzt. Deshalb funktioniert diese Option nicht mit allen Vorlagen und Stilen, sondern nur wenn es möglich ist, die Quersfalttiefe um ein paar Millimeter zu verändern, um einen gefalteten Ausdruck ohne Vorfaltung zu erhalten. Die Option „GLEICH“ funktioniert nicht mit den Programmen Ericsson, Afnor, French und Wallet (einige dieser Stile haben bereits eine „GLEICH“-Ausgabe). Darüber hinaus ist es nur möglich mit einigen Rollenarten gleichmäßige Lagenlängen zu falten.

ROLLE	UNI/DIN Falttiefe	ANSI/ARCH Falttiefe
914 (36 Zoll)	305	305
900	300	300
864	297	288
610	305	305

Durch die Wahl von „**QUER AUS**“ [*U2.03*] wird der Quer-Falter umgangen. Der Ausdruck wird dann nur zickzack-gefaltet und im hinteren Druckfach gestapelt.

Zur Aktivierung des Querfalters nach einer „Querfaltung Aus“-Vorwahl eine der beiden folgenden Optionen wählen: „Standard“ oder „Gleich“.

4. Mit **BEENDEN** [*U2.00*] kommt man auf eine höhere Ebene.

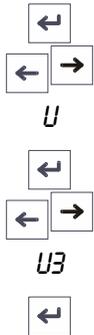


Untermenü Druckbild

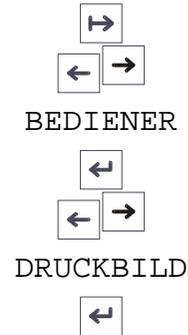
Mit diesem Menü wird bestimmt, ob die gefalteten Drucke mit dem Druckbild nach oben oder nach unten ausgegeben werden.

1. Zugriff auf das Untermenü „Druckbild“

Auf Zahlentastatur



Auf alphanumerischem Steuerpult



2. Die Standardoption wird angezeigt:

Auf Zahlentastatur

U3.01.

Punkt rechts unten

Auf alphanumerischem Steuerpult

DRUCKBILD OBEN

blinkt

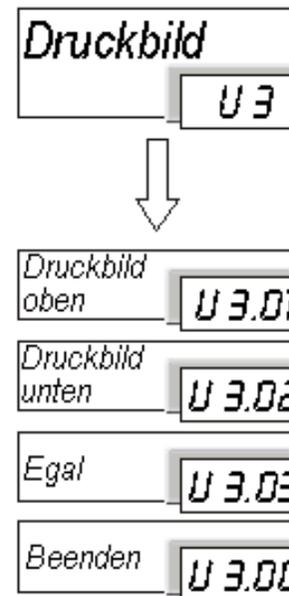
3. Mit der Rolltaste wählt man die gewünschte Option und drückt dann Eingabe, um sie zu wählen.

Wenn „DRUCKBILD OBEN“ [U3.01] gewählt wird, werden alle gefalteten Drucke mit dem Druckbild nach oben ausgegeben.

Wenn „DRUCKBILD UNTEN“ [U3.02] gewählt wird, werden alle gefalteten Drucke mit dem Druckbild nach unten ausgegeben.

Wird „EGAL“ [U3.03] gewählt, akzeptiert der Falter jeden Druck mit allen zulässigen Titelblock-Positionen und LSZ/SSZ-Ausrichtung. Bei dieser Vorwahl kann die Ausgabe dann mit Druckbild oben oder unten erfolgen.

4. Mit BEENDEN [U3.00] kommt man auf eine höhere Ebene.
5. Den Falter ausschalten und dann wieder einschalten; dadurch wird die Neueinstellung aktiviert.

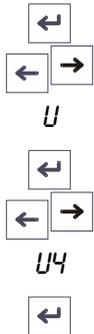


Untermenü Stapler

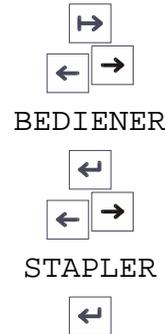
Mit diesem Untermenü wird bestimmt, wie der Falter die Drucke in den Ausgabefächern ordnet.

1. Zugriff auf das Untermenü „Stapler“

Auf Zahlentastatur



Auf alphanumerischem Steuerpult



2. Die Standardoption wird angezeigt:

Auf Zahlentastatur

U4.01

Punkt rechts unten

Auf alphanumerischem Steuerpult

STAPLER

blinkt

3. Mit der Rolltaste wählt man die gewünschte Option und drückt dann Eingabe, um sie zu wählen.

– „STAPLER“ [U4.01]

Die Drucke werden im ersten Fach gestapelt, bis es voll ist; darauf werden sie zum zweiten Fach geleitet, wenn vorhanden. Wenn alle Fächer voll sind, hält der Falter die Druckwarteschlange an. Sobald die Drucke entnommen werden, wird die Druckwarteschlange erneut gestartet.

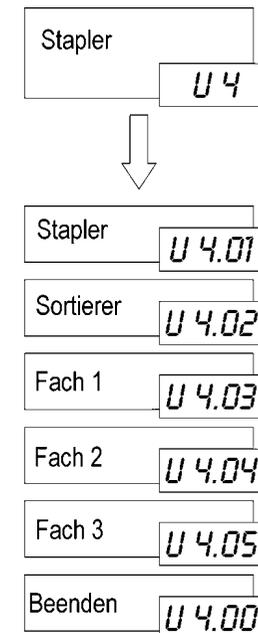
– „SORTIERER“ [U4.02]

Die Drucke werden abwechselnd, d.h. ein Druck pro Fach gestapelt. Der Sortiermodus ist nützlich als mechanischer Mischer, wenn ein Druckauftrag mit mehreren Kopien gedruckt wird und diese in mehr als ein Fach verteilt werden. Wenn alle Fächer voll sind, hält der Falter die Druckwarteschlange an. Sobald die Drucke entnommen werden, wird die Druckwarteschlange erneut gestartet.

– „FACH 1“ [U4.03] „FACH 2“ [U4.04] „FACH 3“ [U4.05]

Die Drucke werden nur in das gewählte Fach ausgegeben, wenn dieses Fach voll ist, unterbricht der Falter seine Arbeit. Sobald die Drucke entnommen werden, wird die Druckwarteschlange erneut gestartet.

– Mit BEENDEN [U4.00] kommt man auf eine höhere Ebene.



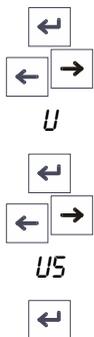
Wenn eine Option nicht verfügbar ist, erscheint der Code E-14 „AUSWAHL NICHT VERFÜGBAR“.

Untermenü Lochen

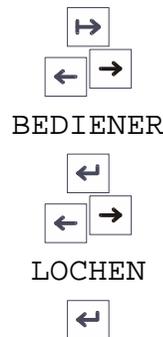
Mit diesem Untermenü wird das Lochungs-System aktiviert, falls vorhanden.

1. Zugriff auf das Untermenü „Lochen“

Auf Zahlentastatur



Auf alphanumerischem Steuerpult



2. Die Standardoption wird angezeigt:

Auf Zahlentastatur

U5.02

Punkt rechts unten

Auf alphanumerischem Steuerpult

LOCHEN AUS

blinkt

3. Mit der Rolltaste wählt man die gewünschte Option und drückt dann Eingabe, um sie zu wählen.

4. Mit BEENDEN [U5.00] kommt man auf eine höhere Ebene.

Wenn eine Option nicht verfügbar ist, erscheint der Code E-74 „AUSWAHL NICHT VERFÜGBAR“.

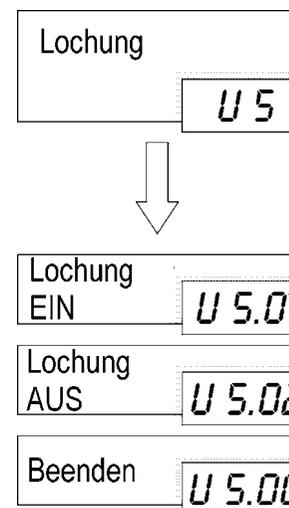
ACHTUNG!

Der Locher steht nur mit diesen Programmen zur Verfügung:
185 mit Rand 25 mm
190 mit Rand 20 mm
7,5 Zoll mit Rand 1 Zoll



ACHTUNG!

Die Aktivierung/Deaktivierung der Lochung mittels PC funktioniert nur, wenn am Falter die Option „Lochen EIN“ gewählt wurde.
Wenn die PC-Vorgabe keine Lochung bewirkt, stellen Sie das Faltersteuerpult auf „Lochen EIN“.

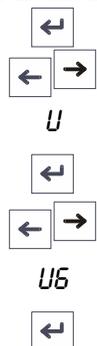


Untermenü Manuellzufuhr

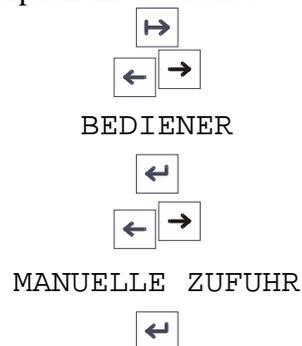
Mit diesem Untermenü werden das Format und die Position des Titelblocks eines manuell zuzuführenden Drucks festgelegt.

1. Zugriff auf das Untermenü „Manuelle Zufuhr“

Auf der Zahlentastatur



Auf alphanumerischem Steuerpult



2. Zur letzten Ebene des Menüs gehen, um folgende Elemente einzustellen:

- „TITELBLOCK-POSITION“ [U6.01]
Die Position des Titelblocks festlegen. Eingabe drücken zum Zugriff auf die beiden folgenden Optionen:
- POSITION 1 [01]
- POSITION 2 [02]
- POSITION 3 [03]
- POSITION 4 [04]

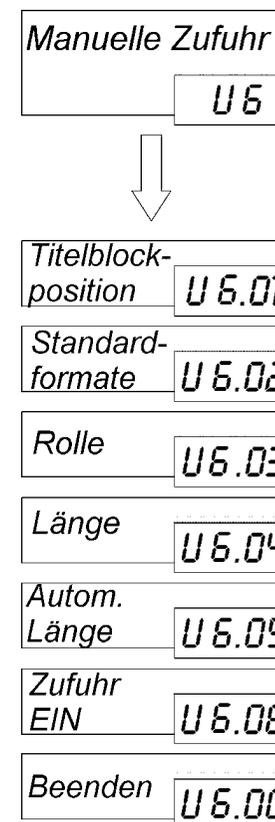
- „STANDARD“ [U6.02]
Diese Vorwahl ist für Standardformate zu verwenden.

- „ROLLE“ [U6.03]

Mit diesem Menü wird die Rollenbreite eingestellt, wenn es sich nicht um ein Standardformat handelt.

- „LÄNGE“ [U6.04]
Bei einem nicht-standardgemäßen Format kann man die Länge in diesem Untermenü einstellen.
- „AUTOM. LÄNGE“ [U6.05]
Automatische Längenermittlung, zukünftige Option.
- „ZUFUHR EIN“ [u6.06]
auswählen, um die Eingangsklappe zu aktivieren und den Falter Manuellzufuhrbereit zu machen.
- Mit BEENDEN [U6.00] kommt man auf eine höhere Ebene.

Für eine vollständige Beschreibung des „Manuellzufuhr“-Verfahrens siehe [Manuellzufuhr-Verfahren](#).

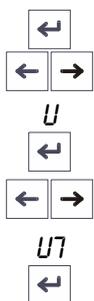


Untermenü Zähler

Mit diesem Untermenü können die Kopien angesehen werden, die seit Einschalten der Maschine gefaltet worden sind.

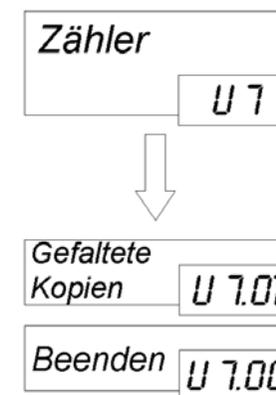
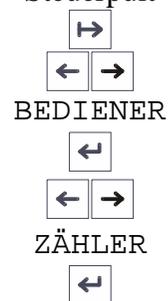
3. Zugriff auf das Untermenü „Zähler“

Auf der Zahlentastatur



Auf dem alphanumerischen

Steuerpult



4. Zur letzten Ebene des Menüs gehen, um diese Informationen anzusehen:

- „ GEFALTETE KOPIEN“ [U7.01]
- Mit diesem Untermenü können die Kopien angesehen werden, die seit Einschalten der Maschine gefaltet worden sind. Wenn der Falter ausgestellt wird, setzt sich die Zahl auf Null zurück.

Manuellzufuhr-Verfahren

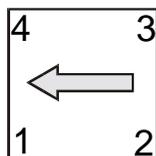
Der folgende Ablauf für manuelle Zufuhr beschreibt den zu verwendenden Prozess und wo man entsprechende Informationen dazu findet.

1. Siehe das [Untermenü Zickzack-Programme](#) und das [Untermenü Querfaltprogramme](#) zur Wahl der Art der gefalteten Ausgabe, dann zur Beendigung des Setup-Verfahrens zurückkehren*.
2. Optionale Endbearbeitungs-Funktionen wählen, Lochung und Ausgabefach-Wahl. Siehe [Untermenü Lochen](#) und [Stapler](#)*.
3. Zum [Untermenü Manuellzufuhr](#) gehen und die Position des Titelblocks sowie das Vorlagen-Format eingeben*.

Das Untermenü „TITELBLOCK-POSITION“ [*U5.01*] öffnen.

Die Ecke wählen, in die der Titelblock positioniert werden soll, zwischen:

- POSITION 1 [*01*]
- POSITION 2 [*02*]
- POSITION 3 [*03*]
- POSITION 4 [*04*]



Das Vorlagenformat mittels einer der beiden folgenden Methoden eingeben:

- A Wenn die Vorlage einer der gelisteten internationalen Konfigurationen entspricht, ein Standardformat nach folgender Methode wählen:

Zum Untermenü „STANDARD“ [*U5.02*] gehen und zum Zugriff auf die drei Untermenüs Eingabe drücken.

- ISO [*ISO*]
- ANSI [*ANSI*]
- ARCH [*ARCH*]

* Die vom Falter angezeigte Vorgabe ist die letzte Auswahl des Bedieners.

Die gewünschte Gruppe wählen und Eingabe drücken.

- ISO-Formate wählen: A3, A2, A1, A0
- ANSI-Formate wählen: B, C, D, E
- ARCH-Formate wählen: B, C, D, E

- B. Wenn die Vorlage keiner dieser multi-internationalen Konfigurationen entspricht, ist die Längeninformaton wie folgt einzugeben:

Zum Untermenü „ROLLE“ [*U5.032*] gehen und zum Zugriff auf die Liste der verfügbaren Rollen Eingabe drücken. Die Wahlmöglichkeiten durchrollen, bis die gewünschte Rolle angezeigt wird und sie durch Drücken von Eingabe wählen.

Der Falter nimmt Rollen zwischen 280 mm und 914 mm in den in der folgenden Tabelle gelisteten Ausführungen auf.

Alphanumerisches Steuerpult	Zahlen-Steuerpult	Beschreibung
11"	<i>11</i> '	280 mm 11 Zoll
297	<i>297</i>	297mm
12"	<i>12</i> '	305 mm 12 Zoll
420	<i>420</i>	420mm
17"	<i>17</i> '	432 mm 17 Zoll
18"	<i>18</i> '	457mm
22"	<i>22</i> '	559 mm 22 Zoll
594	<i>594</i>	594mm
24"	<i>24</i> '	610 mm 24 Zoll
620	<i>620</i>	620mm
30"	<i>30</i> '	762 mm 36 Zoll
841	<i>841</i>	841mm
34"	<i>34</i> '	864 mm 34 Zoll
900	<i>900</i>	900mm
36"	<i>36</i> '	914mm

Zum Untermenü „LÄNGE“ [*U5.03*] vorrücken.

Drückt man Eingabe, erscheint eine Nummer, d. h. die zuletzt vorgewählte Länge. Zur Änderung dieses Wertes die Rolltasten verwenden, bei Erreichen des gewünschten Wertes Eingabe drücken.

Auf dem alphanumerischen Steuerpult ist die Längenauswahl einfacher:

- Mit den Rolltasten wird die Länge in 1 mm-Schritten geändert.
- Drückt man die Pause-Taste beim Betätigen der Rolltasten, werden nur die ersten beiden Stellen erhöht/verringert. Damit erreicht man den gewünschten Wert schneller.

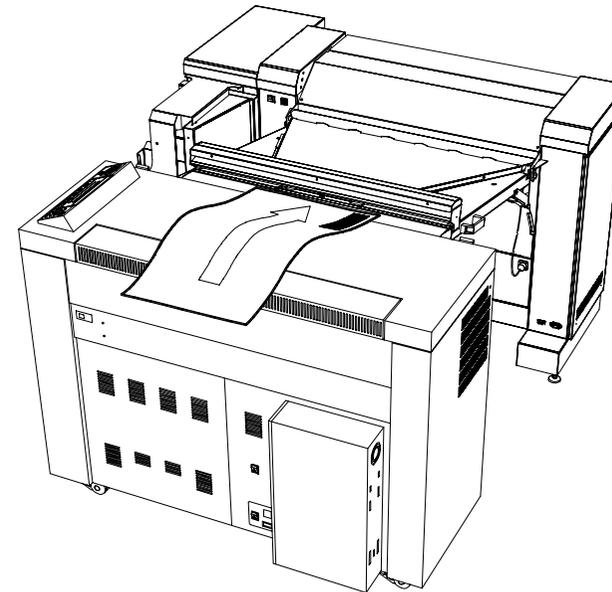
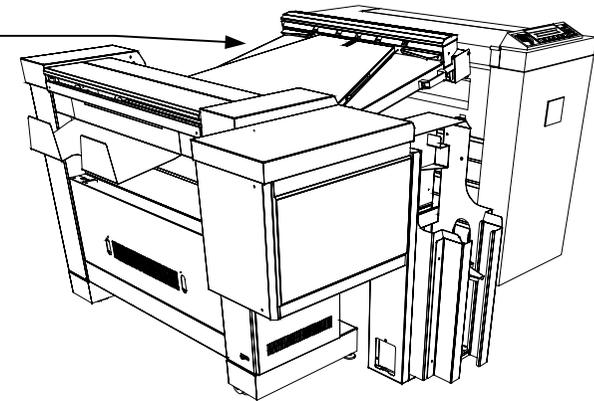
4. Nach der letzten Einstellung im Menü nach oben bewegen bis zur Meldung „ZUFUHR EIN“ [*U5.05*], jedoch nicht die Eingabe-Taste drücken. Auf der Anzeige „ZUFUHR EIN“ erscheinen lassen, dadurch kann die Brückenzufuhrklappe abgesenkt werden.
5. Die Brücke gleichhoch mit dem Drucker einstellen, siehe die Abbildung; der Sicherungshebel wird sie abstützen.
6. Die Vorlage von der Drucker-Oberseite aus in den Falter einführen. Wenn der Eingangssensor aktiviert wird, beginnt die Brücke mit dem Einzug.

112763



DIE DRUCKE IMMER MIT DEM TITELBLOCK AUF DER FÜHRUNGSKANTE EINFÜHREN:
POSITION 4 FÜR ISO/AN SI/ARCH FORMATE
POSITION 1 FÜR AFNOR
POSITION 2 FÜR ERICSSON

Brücke in Offline-
Position mit 8830



DIE DRUCKE IMMER SSZ (SCHMALSEITENZUFUHR) ZUFÜHREN.

Falten mittels PC oder Scanner

Bevor der Faltprozess beginnen kann, muss der Falter Informationen über Format, Titelblock-Ausrichtung, Ausgabe-Art und Wahl anderer verfügbarer Endverarbeitungs-Optionen erhalten. Im Normalbetrieb liefern der RTL-Treiber, der ADI-Treiber oder das AccXES Client Tool diese Informationen automatisch über die serielle Kommunikationsschnittstelle.

Siehe das Bedienungshandbuch für den AccXES-Controller für weitere Einzelheiten zu dessen Funktion.

Alle auf den oben aufgeführten Treibern vorgenommenen Auswahlen haben Vorrang vor den Auswahlen, die mit dem Web Printer Manager Tool getroffen wurden.

Wenn keine Modifikation durch die Treiber vorliegt, haben die mit dem Web PMT vorgenommenen Auswahlen Vorrang vor den Vorwahlen, die am Falter-Steuerpult getroffen wurden.

Wenn die Auswahl der Titelblockposition nicht durch den Treiber festgelegt wurde und im Web PMT keine Vorgabe ausgewählt wurde, beruft sich der Falter auf die am Steuerpult getroffenen Vorgaben.

Die auf dem Falter-Steuerpult getroffenen Vorwahlen werden auch dann in Betracht gezogen, wenn man im [Manuellzufuhr-Verfahren](#) arbeitet oder wenn eine Endbearbeitungs-Option vom Treiber aus als „Standard“ gesetzt wurde. Siehe [Erweiterte Einstellungen](#).

Im Abschnitt [AccXES Client Tool](#) werden einige Falt-Verfahren im Detail erklärt.

Ausrichtung von Titelblock und Vorlage erkennen

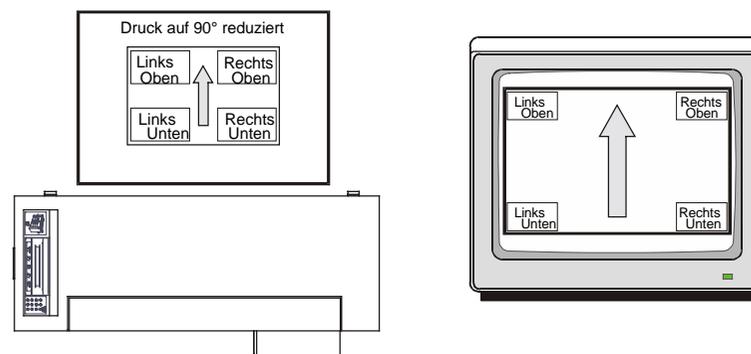
Vor dem Druck wird jede Vorlage an die Drucker- und Falter-internen Betriebsregeln angepasst.

Der AccXES-Controller kümmert sich um die Ausrichtung der Vorlage und wendet die Drucker-Regeln (z. B. Typ der geladenen Materialrolle) sowie die Falter-Regeln (z. B. vorzugsweise Zufuhrriechung: SSZ) an.

In einem Dokument im Querformat E/A0 zum Beispiel erscheint der Titelblock in der rechten unteren Ecke, wird vom AccXES Controller in SSZ um 90° gedreht und in die linke untere Ecke gedruckt.

Die Wahl des Titelblockfeldes im ACT muss Rechts Unten sein, da dies der ursprünglichen Ausrichtung der Vorlage entspricht.

Hinweis: Um einen Ausdruck in der ursprünglichen Ausrichtung zu sehen, wird die Vorlage auf 90° reduziert (im ACT 10% eingeben), auf einer Rolle gedruckt, die eine Größe über der reduzierten Vorlage liegt, wobei als Faltmethode Umleitung gewählt wird. Mit diesem Schritt kann der AccXES-Controller das Dokument allen Regeln zu Folge drucken.

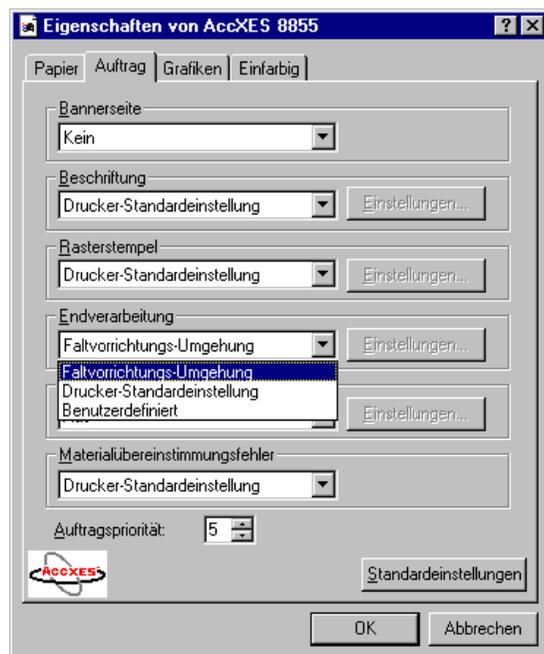


Auf der Abbildung wird die Ausrichtung des Dokuments gezeigt, wie es auf dem Bildschirm dargestellt wird und wie es, allen Regeln zu Folge, aus dem Drucker ausgegeben würde.

RTL-Treiber verwenden

In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie ein Dokument direkt aus der Ursprungs-Anwendung heraus mittels der Windows RTL-Treiber gedruckt und gefaltet wird.

1. Eine Anwendung und die Datei des zu druckenden und zu faltenden Dokuments öffnen.
2. Auf das Druck-Menü zugreifen, das sich gewöhnlich im Pulldown-Menü „Datei“ befindet und den 88XX-Drucker wählen.
3. Auf die Eigenschaften-Taste klicken und die Optionen für den 88XX-Drucker setzen.



4. Das Register Auftrag wählen und auf das Feld Endbearbeitung zugreifen:
 - „Falter-Umgehung“ wählen, damit das Dokument ohne Endbearbeitung gedruckt wird.
 - „Druckerstandard“ einstellen
 - „Benutzerdefiniert“ wählen, um die Faltparameter manuell zu bestimmen. Auf die Einstellungen-Taste klicken und folgende Vorwahlen treffen

- das Faltprogramm
- Durch Auswahl von „Querfaltung“ wird der Querfalter aktiviert oder umgangen.
- Das Kontrollkästchen „Ränder“ hat keinen Einfluss auf den Falter; den Binderand bestimmt die gewählte Faltmethode.

Die Faltmethode 185+25, 190+20 oder 7,5+1 auswählen, um einen gefalteten Druck mit Binderand zu erzeugen.

Das Löschen des Kreuzchens im Kontrollkästchen „Ränder“ mit einer dieser Faltmethoden deaktiviert den Rand nicht.

- Um die Lochung zu aktivieren, ein Programm mit Rand (185+25, 190+20, 7,5+1) wählen und „Lochen“ auswählen.

Um die Lochung zu deaktivieren, das Kreuz aus dem Kontrollkästchen nehmen.

Das Markieren des Kontrollkästchens „Lochen“ mit Faltmethoden ohne Rand aktiviert den Locher nicht.

Die Aktivierung/Deaktivierung der Lochung mittels PC funktioniert nur, wenn auf dem Faltersteuerpult die Option „Lochen EIN“ gewählt wurde.

- Sortierfach, um zu wählen, wo der gefaltete Druck gestapelt werden soll. Bei der Wahl von „Standard“ verwendet der Falter die auf dem Falter-Steuerpult im **Untermenü Stapler** festgelegte Einstellung.
- Titelblock-Position
Die Position des Titelblocks entsprechend dessen Darstellung auf dem Bildschirm wählen.



5. Auf OK klicken und das Dokument drucken.

Den Scanner verwenden

Im Verfahren wird Standardformat A1 verwendet, ohne Skalierungsänderungen oder andere Scanner-Optionen. Siehe das Bedienungshandbuch für den AccXES-Controller für weitere Einzelheiten zur Verwendung des Scanners.

Die A1 ISO Vorlage bereitlegen.

1. Auf der Scanner-Tastatur den Modus „Kopieren“ wählen.
2. Auf der Scanner-Tastatur auf die Taste „Endbearbeitung“ klicken:
 - Das Faltprogramm wählen
 - Die Registeroptionen wählen
 - Die Lochungs-Optionen wählen
 - Immer „Programmeinstellungen verwenden“ wählen.
 - Wenn die Loch-Option vorhanden ist, muss sie auf dem Falter-Steuerpult gewählt sein. Siehe [Untermenü Lochen](#).
 - Ränder-Option
 - Immer „Programmeinstellungen verwenden“ wählen. Der Binderand ist abhängig vom gewählten Faltprogramm.
 - Querfalt-Option
 - „Immer AUS“ wählen, um den Querfalter zu deaktivieren.
 - „Programmeinstellungen verwenden“ wählen, um den Querfalter zu aktivieren.
 - Lochen-Option
 - Zum Lochen ein Programm mit dem Rand (185+25, 190+20, 7,5+1) wählen und „Immer EIN“ wählen. „Immer AUS“ wählen, um die Lochung zu deaktivieren.

Wird „Immer EIN“ gewählt wenn Faltmethoden ohne Rand verwendet werden, wird der Locher nicht aktiviert.

Das Aktivieren/Deaktivieren des Lochers funktioniert nur, wenn am Falter-Steuerpult die Option „Lochen EIN“ ausgewählt wurde.

- Titelblock-Position
 - Die Position des Titelblocks wählen. Mit dieser Information bestimmt AccXES die korrekte Zufuhrausrichtung für den Faltauftrag.
 - Das Sortierfach wählen, in das der gefaltete Druck gestapelt werden soll.
 - Bei der Wahl von „Standard“ verwendet der Falter die auf dem Falter-Steuerpult im [Stapler-Untermenü](#) festgelegte Einstellung.
3. Siehe den Abschnitt Erweiterte Einstellung für weitere Optionen.
 4. Das Menü „Endbearbeitung“ verlassen und die Vorlage einführen.

Ausrichtung von Titelblock erkennen

Die folgende Abbildung zeigt die Zufuhrrichtung einer Vorlage.

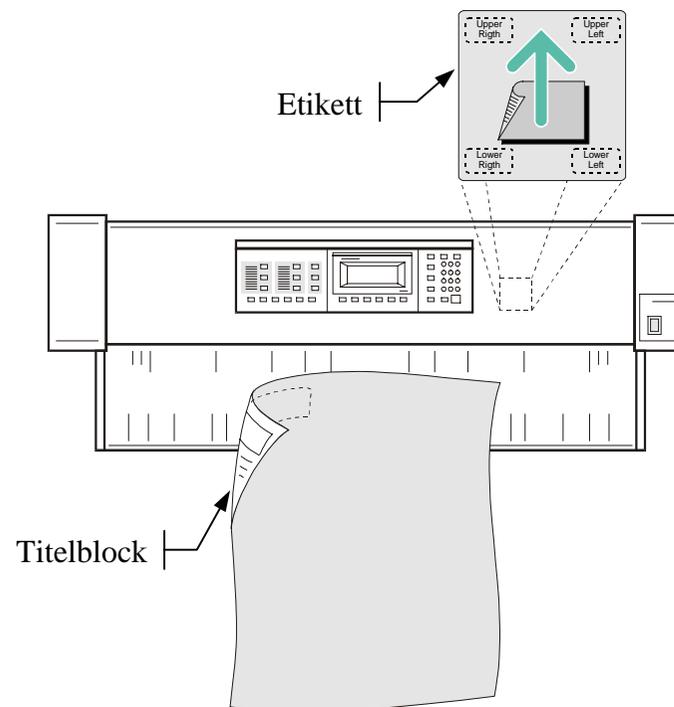
Die korrekte Auswahl in der Abbildung ist „Rechts Oben“.

Zur Vermeidung von Missverständnissen zeigt ein Etikett auf dem Scanner ein Beispiel für die Zufuhr einer Vorlage.

Sie brauchen sich um die Umkehrung von links und rechts nicht zu kümmern, da das Etikett die Vorlage als umgedreht (mit Druckbild unten) betrachtet.

Einfach die Vorlage korrekt ausgerichtet (mit Druckbild unten) auf den Scanner legen und die Titelblock-Position wählen, die der Etikett-Position auf der Vorlage entspricht. Siehe die folgende Abbildung, woraus ersichtlich ist, dass die Wahl OR, „Oben Rechts“ sein muss.

112024



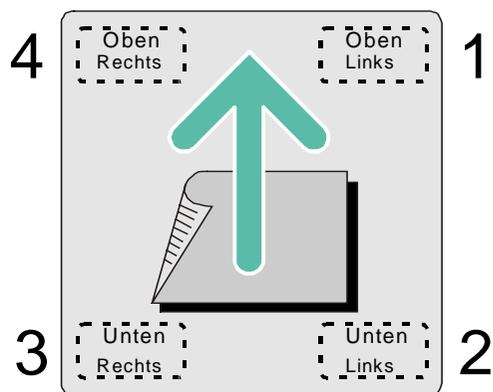
Auftragsprofile für Scanner

Mit der Option Auftragsprofile kann der Einsatz des Finishers vereinfacht werden.

Alle Finisher-Einstellungen können in neun verschiedenen Auftragsprofilen gespeichert werden (siehe Scanner Bedienungshandbuch bzgl. Einzelheiten).

Beim Aufruf einer Profilnummer wird die gespeicherte Auswahl (Faltmethode, Querfaltung, Lochung, Titelblockposition...) automatisch eingestellt.

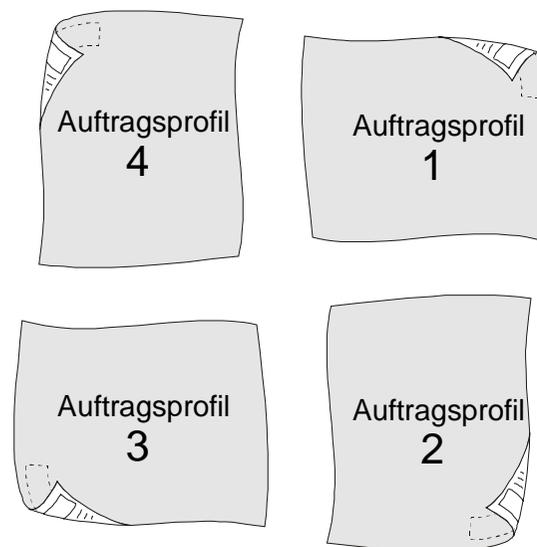
Beim Erstellen von Profilen sollte man sich auf die Standard-Nummerierung der Titelblockpositionen beziehen (siehe unten).



1. Alle Optionen und die Titelblockposition Oben Rechts einstellen.
2. Das Auftragsprofil als Nummer "4" speichern.
3. Nur die Titelblockposition auf Oben Links umstellen und ein weiteres Auftragsprofil als Nummer "1" speichern.
4. Die Profile Nummer "2" und "3" auf dieselbe Weise erstellen.

Diese vier Profile erleichtern den Umgang mit verschiedenen Vorlagen, die mit derselben Faltmethode gefaltet werden sollen.

Abhängig von der Vorlagenausrichtung braucht nur das Profil mit der richtigen Titelblockposition aufgerufen zu werden und alle unterschiedlich zugeführten Vorlagen werden mit derselben Druckbildausrichtung gefaltet.



Anhand der anderen Profile kann eine andere Finisher-Einstellung mit den vier Titelblock-Kombinationen gespeichert werden.



*Das Verfahren funktioniert nur mit Standardvorlagen.
Die Positionen für Nicht-Standardvorlagen sind:
Position 4 Oben Rechts - Druckbild oben
Position 2 Unten Links - Druckbild unten*

AccXES Client Tool

Manchmal verlässt die Vorlage den Drucker in einer anderen Ausrichtung als auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Dieses Verfahren verdeutlicht wie die ursprüngliche Anwendung die Druckdateien herstellt und unterstützt das Erstellen von Dateien, die die gewünschte Ausrichtung berücksichtigen.

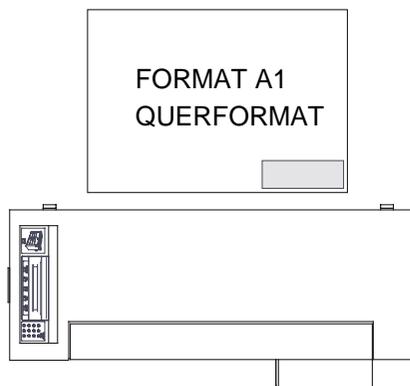
Organisation der Aufträge

Beim der Arbeit mit dem ACT muss der Bediener viele Dateien verwalten, die man manchmal ohne eine Vorlage-Ansicht nicht ansehen kann.

Deshalb sollte der Bediener die Namen der Dateien so wählen, dass einige der Endbearbeitungsinformationen leicht verstanden werden können.

Wenn man Dateien vom ursprünglichen Vorlage-Anwendungsprogramm druckt, können alle notwendigen Informationen im Dateinamen enthalten sein.

Beispiel: Ein Dokument hat das Format A1 Querformat mit dem Titelblock unten rechts:



Der dazugehörige Dateiname könnte z.B. lauten:

“VORLAGE NAME - A1 QUERFORMAT UNTEN RECHTS.XXX”

oder kürzer

“VORLAGE NAME-A1 QUER UR.XXX”

Auf diese Weise kann der ACT-Benutzer die Endverarbeitungsanforderungen dem Dateinamen entnehmen und einstellen.

Es ist zu berücksichtigen, dass die Ausrichtung auf dem Bildschirm nicht mit der der ausgedruckten Datei übereinstimmt. Siehe [Ausrichtung von Titelblock und Vorlage erkennen](#), wo beschrieben wird, wie die Anwendung die Dateien erstellt. Die ursprüngliche Ausrichtung kann dann durch die Originalposition des Titelblocks erweitert werden.

Vor- und Nachteile von Druckbild Oben oder Unten

Ein Druckauftrag kann nach Wahl des Bedieners mit Druckbild oben oder unten gefaltet und gestapelt werden. Diese beiden Wahlmöglichkeiten haben sowohl Vor- als auch Nachteile:

Druckbild oben:

- Bessere Faltqualität.
- Sichtbarer Titelblock im Fach für gefaltete Ausdrücke.
- Ausdruckreihenfolge muss umgekehrt werden, damit der Auftrag richtig sortiert wird.

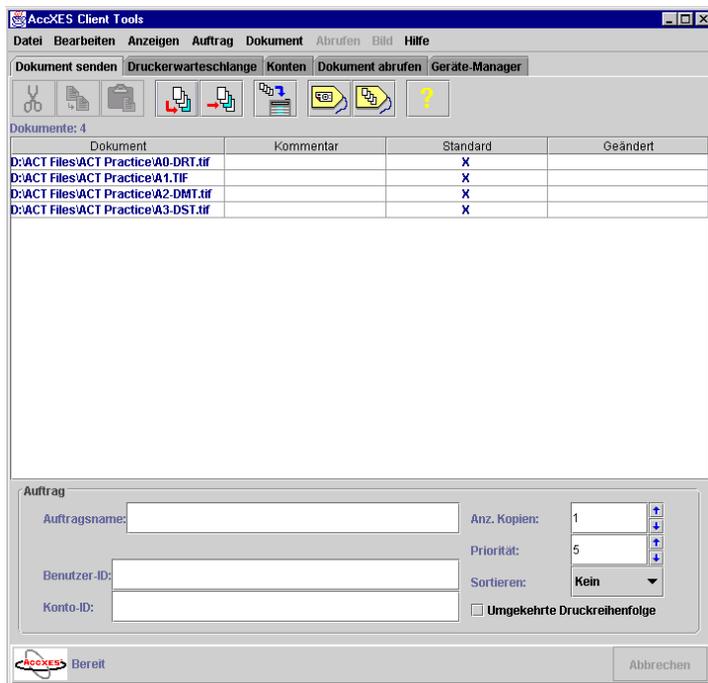
Druckbild unten:

- Faltpaket - Ganze Rückseite und Ganze Vorderseite (keine Vorfaltung am Ende)
- Kein sichtbarer Titelblock im Fach für gefaltete Ausdrücke.
- Ausdruckreihenfolge braucht nicht umgekehrt zu werden.

Auftrag mit vergleichbaren Vorlagen

Für das Verfahren werden die einzelnen Schritte zum Drucken und Falten von vier DIN-Vorlagen beschrieben. Nur die Endbearbeitungsoptionen werden hier in Betracht gezogen, andere Druckoptionen werden im ACT-Bedienungshandbuch erklärt.

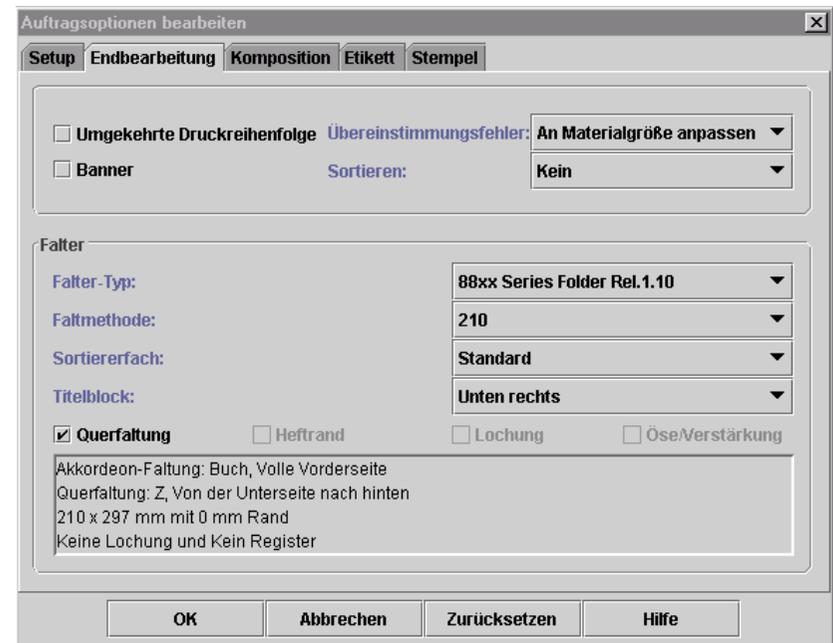
1. AccXES Client Tool öffnen.
2. Vier Vorlagen der Formate A0, A1, A2, A3 einlegen.



3. Auf das Symbol Auftrags-Optionen klicken, das Register Endbearbeitung wählen und die Faltoptionen einstellen. Hier können Falter-Typ, Faltmethode, Sortierfach und Titelblock-Position gewählt werden.

- Faltertyp wählen (Falter Serie 88XX Rel ###)
- Die Faltmethode zur Wahl der Ausgabe-Abmessungen (a x b) wählen.

In diesem Feld kann unter 19 Faltmethoden gewählt werden, die Beschreibung erscheint im Textfeld, wenn die Methode gewählt wird. Wenn die Umgehungsmethode gewählt wird, wird der Druck ungefaltete auf der Brücke gestapelt.



- Fach wählen, in das der gefaltete Druck gestapelt werden soll.

Bei der Wahl von „Standard“ verwendet der Falter die auf dem Falter-Steuerpult im **Untermenü-Stapler** festgelegte Einstellung. Wählt man „Fach Nr.“, wird der Druck in das jeweilige Fach befördert, der ACT hat Vorrang vor den Falter-Einstellungen.

- Titelblock: Das System benötigt die Angabe der Titelblock-Position auf der Vorlage durch den Bediener. Der AccXES-Controller verwendet diese Information zur Drehung des Vorlagenbildes, so dass der Titelblock in der Position erscheint, in der der Falter die korrekte Ausgabe erstellen kann. Das Bedienungspersonal betrachtet die Vorlage auf dem Bildschirm und wählt die entsprechende Titelblock-Position aus. Für eine Vorlage im Standard-ISO-Format A0, zum Beispiel, wird der Titelblock in der linken unteren Ecke positioniert.

- Mit „Querfaltung“ wird der Querfalter aktiviert oder umgangen.
- Um das Lochen zu aktivieren, ein Programm mit Rand (185+25, 190+20, 7,5+1) wählen und „Lochen“ auswählen. Um das Lochen zu deaktivieren, das Kreuz aus dem Kontrollkästchen nehmen. Das Markieren des Kontrollkästchens „Lochen“ mit Faltmethoden ohne Rand aktiviert den Locher nicht.
- Das Kontrollkästchen „Ränder“ hat keinen Einfluss auf den Falter, der Binderand hängt von der gewählten Faltmethode ab. Die Faltmethode 185+25, 190+20 oder 7,5+1 auswählen, um einen gefalteten Druck mit Binderand zu erzeugen. Das Demarkieren des Kontrollkästchens „Ränder“ mit einer dieser Faltmethoden deaktiviert den Rand nicht.

4. Siehe den Abschnitt **Erweiterte Einstellung** für weitere Informationen über die Benutzung von Sortierfächern, Titelblock auf dem Druckbild oben oder unten, Lochungs- oder Querfaltprogramme.

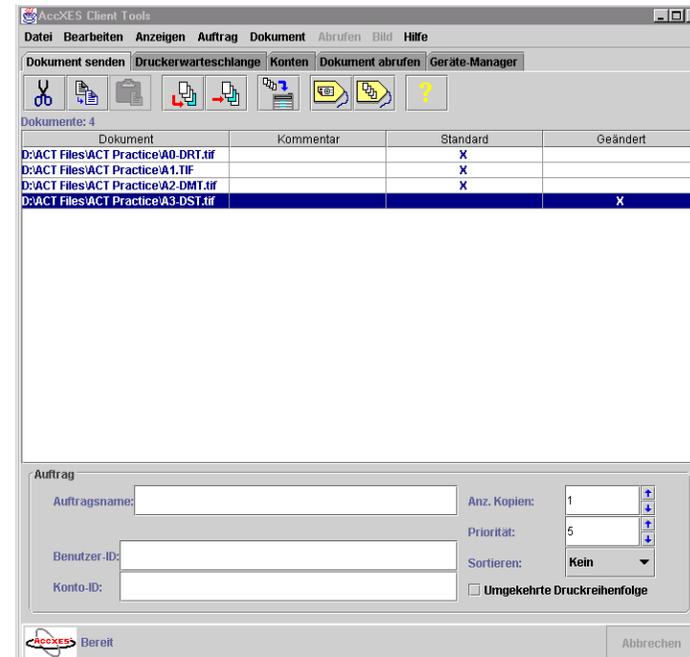
5. Auf das Symbol Senden klicken, um den Auftrag zu drucken/falten.

Auftrag mit verschiedenformatigen Vorlagen

Im vorigen Abschnitt hatten alle Vorlagen des Auftrags die gleiche Ausrichtung (QUERFORMAT/HOCHFORMAT) und den Titelblock in der gleichen Ecke.

Im nächsten Verfahren wird Schritt für Schritt gezeigt, wie ein Auftrag mit verschiedenformatigen Vorlagen, die unterschiedliche Ausrichtungen haben, erstellt wird.

1. AccXES Client Tool öffnen.
2. Folgende Dokumente einlegen:
 - ISO A1, ISO A3, ISO A2 (Querformat Rechts Unten) und AFNOR A0 (Querformat Rechts Oben)

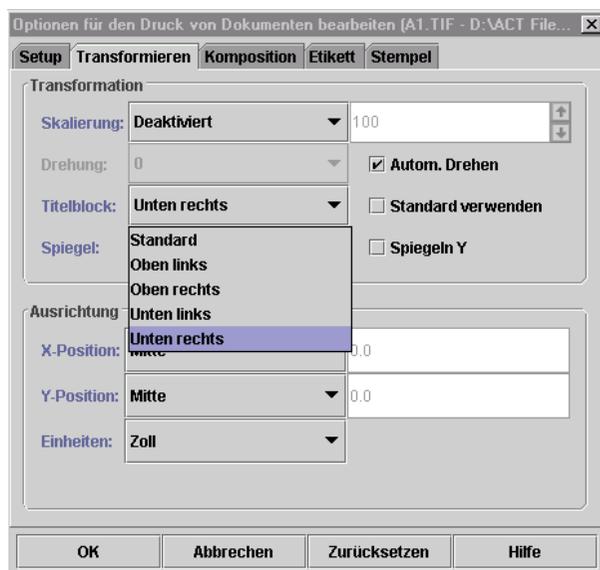


3. Auf das Symbol Auftrags-Optionen klicken, das Register Endbearbeitung wählen und die Falt-Optionen einstellen.

- Den Falter-Typ wählen
- Faltmethode „AFNOR“ wählen
- Das Sortierfach wählen.
- Für den Titelblock „Rechts Unten“ wählen

Die Vorlage A0 AFNOR in Querausrichtung hat den Titelblock in der rechten unteren Position.

Die Titelblock-Ecke für diese Vorlage kann nur in „Vorlagen-Optionen“ ausgewählt werden.



Erweiterte Einstellungen

Weitere spezifische Einstellungen können nur auf dem Falter-Steuerpult vorgenommen werden:

- Druckbild oben/unten.

Im [Untermenü Druckbild](#) wird die Ausrichtung des Druckbilds gewählt. Der gesamte Auftrag wird dann mit dieser Druckbild-Ausrichtung ausgegeben.

Der gleiche Auftrag kann mit Druckbild oben und unten eingegeben werden; wenn manche [Faltstile](#)/Formate die gewählte Druckbild-Ausrichtung nicht unterstützen, wird die Ausgabe automatisch in der anderen Ausrichtung gefaltet. Siehe Tabelle [Störungsbeseitigung](#) zur Behebung von Ausrichtungsproblemen bzgl. Druckbild.

Faltstil 198, z. B., unterstützt nur Druckbild oben. Die Ausgabe wird dann mit Druckbild oben gefaltet, selbst wenn sie sich in einem Druckbild unten-Auftrag befindet. Bitte daran denken, dass die Auswahl von Druckbild oben notwendig ist, wenn die Druckreihenfolge umgekehrt werden soll, damit ein Faltauftrag richtig sortiert wird.

- Fach-Verwendung

Im [Untermenü Stapler](#) wird die Verwendung der Fächer festgelegt.

Die Betriebsarten „Stapler“ und „Falter“ können nur auf dem Falter vorgewählt werden. Dazu ist kein Neustart des AccXES-Controllers erforderlich, es braucht nur „Standard“ im Sortierfach-Feld gewählt zu werden, dann zieht das AccXES Client Tool nur die auf dem Falter-Steuerpult vorgenommenen Einstellungen in Betracht.

- Querfaltprogramm

Zum [Untermenü Querfaltprogramm](#) gehen und zwischen „Standard“ und „Gleich“ wählen. Ein Neustart des AccXES-Controllers bzw. eine Einstellung von Optionen auf dem ACT ist nicht erforderlich, dazu ist nur das Falter-Steuerpult zu verwenden.

- Lochen

Es ist möglich, das Lochen vom PC aus zu aktivieren/deaktivieren, wenn „Lochen EIN“ auf dem Falter-Steuerpult gewählt wurde. Wenn „Lochen AUS“ gewählt wurde, wird der PC nicht auf den Locher zugreifen.

Die Druckwarteschlange anhalten

Wenn das System einen Auftrag druckt und faltet, ist es möglich, die Warteschlange anzuhalten:

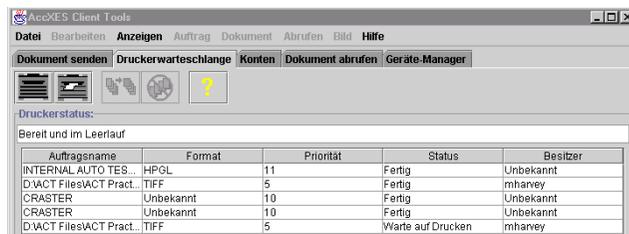
- Das Falter-Steuerpult zeigt das in Verwendung befindliche Programm an (z. B.: 185 [P.01]).
- Auf dem alphanumerischen Steuerpult die Pause-Taste, auf der Zahlentastatur die Eingabe-Taste drücken.
- Auf der Anzeige erscheint „PAUSE“ [PAUS] und die Druckwarteschlange wird angehalten.
- Durch Drücken der gleichen Taste wird die Druckwarteschlange wieder gestartet.



Die oben angeführten Tasten „Pause“ und „Eingabe“ halten die Warteschlange nur an, wenn das System arbeitet und auf der Anzeige das verwendete Programm angezeigt wird. Ist das System im „Leerlauf“, haben diese Tasten ihre normale Funktion, d. h. sie versetzen das System in den Pausen-Modus zum Zugriff auf das Bediener-Menü.

Ein Anhalten der Warteschlange kann aus verschiedenen Gründen vorteilhaft sein: Sollte ein Auftrag einen falschen Druck enthalten, kann der Bediener durch Anhalten der Warteschlange die gesamte Warteschlange über das ACT löschen.

Dazu klickt man auf das Register „Druckerwarteschlange“ auf dem ACT, frischt den Status auf, wählt alle Dateien und löscht diese aus der Warteschlange.



Auftragsname	Format	Priorität	Status	Besitzer
INTERNAL AUTO TES...	HPGL	11	Fertig	Unbekannt
D\ACT Files\ACT Pract...	TIFF	5	Fertig	mhanvey
CRASTER	Unbekannt	10	Fertig	Unbekannt
CRASTER	Unbekannt	10	Fertig	Unbekannt
D\ACT Files\ACT Pract...	TIFF	5	Warte auf Drucken	mhanvey

Staubeseitigungs-Verfahren

Meldungsanzeige

Meldungen werden auf dem alphanumerischen Steuerpult bzw. ein Code wird auf dem Standard-Steuerpult angezeigt. Die Meldung rollt von links nach rechts.

Im folgenden sind Warnungs-Anzeigen mit den zugehörigen Maßnahmen aufgelistet.

<i>A-01</i> TÜR IST OFFEN Tür schließen.
<i>A-02</i> BRÜCKENSSENSOREN VERDECKT Materialstau von Brücke entfernen und Rücksetzen drücken. Siehe Brückenstaus beseitigen .
<i>A-03</i> SENSOR OBERE TASCHE VERDECKT Materialstau von oberer Tasche entfernen und Rücksetzen drücken. Siehe Staus in den oberen und unteren Taschen beheben .
<i>A-04</i> SENSOR UNTERE TASCHE VERDECKT Materialstau von unterer Tasche entfernen und Rücksetzen drücken. Siehe Staus in den oberen und unteren Taschen beheben .
<i>A-05</i> SENSOR QUERTASCHEN VERDECKT Materialstau vom Querfalter entfernen. Siehe Querfalterstaus beheben .
<i>A-06</i> 24V FEHLT
<i>A-07</i> FEHLER - KODIERER ODER M2 MOTOR Prüfen, ob alle Türen geschlossen sind und Rücksetzen drücken. Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, den Service verständigen.

<i>A-07</i> FEHLER - KODIERER ODER M2 MOTOR Prüfen, ob alle Türen geschlossen sind und Rücksetzen drücken. Wenn die Meldung erneut angezeigt wird, den Service verständigen.
<i>A-08</i> FEHLER SCHRITTMOTOREN Papierstau beseitigen, Falter auf Null zurücksetzen. Wenn der Alarm erneut auftritt, den Service verständigen.
<i>A-09</i> FESTZULEGEN
<i>A-10</i> FESTZULEGEN
<i>A-11</i> ERSTES FACH VOLL Behälter leeren und Rückstellen drücken.
<i>A-12</i> ZWEITES FACH VOLL Behälter leeren und Rückstellen drücken.

Im folgenden sind die Fehlermeldungen mit den zugehörigen Maßnahmen aufgelistet.

E-01	EINGANG ALARM 1
E-02	EINGANG ALARM 2 FESTZULEGEN
E-03	BÜRCKE ALARM Papier von Brücke entfernen und Rücksetzen drücken. Siehe Brückenstaus beseitigen .
E-04	DREHUNG ALARM Papier von Brücke entfernen und Rücksetzen drücken. Siehe Brückenstaus beseitigen .
E-05	TASCHEN ALARM Das Verfahren zum Zickzackfalterstau beseitigen durchführen oder die Taschen auf Staus untersuchen. Siehe Staus in den oberen und unteren Taschen beseitigen .
E-06	FALTEN ALARM 1 Das Verfahren zum Zickzackfalterstau beseitigen durchführen oder die Taschen auf Staus untersuchen. Siehe Staus in den oberen und unteren Taschen beseitigen .
E-07	FALTEN ALARM 2 Das Verfahren zum Zickzackfalterstau beseitigen durchführen oder die Taschen auf Staus untersuchen. Siehe Staus in den oberen und unteren Taschen beseitigen .
E-08	FALTEN ALARM 3 Das Verfahren zum Zickzackfalterstau beseitigen durchführen oder die Taschen nach Staus untersuchen. Siehe Staus in den oberen und unteren Taschen beseitigen .
E-09	ZICKZACKFALTER-AUSGANG ALARM Stau in der oberen Tasche beseitigen und Rücksetzen drücken. Siehe

Staus in den oberen und unteren Taschen beseitigen .	
E-10	TRANSPORT ALARM Untere Tasche aufmachen und Stau vom Förderband entfernen. Siehe Staus in den oberen und unteren Taschen beseitigen .
E-11	QUERFALTUNG EINGANG ALARM Das Verfahren zum Zickzackfalterstau beseitigen durchführen oder den Stau per Hand beseitigen. Siehe Querfalterstau beheben .
E-12	QUERFALTUNG AUSGANG ALARM Das Verfahren zum Zickzackfalterstau beseitigen durchführen oder den Stau per Hand beseitigen. Siehe Querfalterstau beheben .
E-13	NICHT FALTBAR Druck nicht faltbar, siehe Störungsbeseitigung .
E-14	AUSWAHL NICHT VERFÜGBAR Die Auswahl bezieht sich auf ein nicht installiertes Teil (AUSRÜSTUNG) oder künftige Optionen.
E-15	DURCHGÄNGE OHNE EINSTELLUNG
E-16	FESTZULEGEN
E-17	PROGRAMM NICHT WÄHLBAR

Staubeseitigungs-Verfahren - Einführung

Das Bedienungspersonal muss eine Reihe von Korrekturmaßnahmen zur Beseitigung eines Staus durchführen.

Hinweis: Wenn während eines Mehrfach-Druckverfahrens ein Stau auftritt, öffnet sich die Brücke und der Falter schaltet in den Pausenmodus. Dieser Vorgang ist im Pausenmodus-Verfahren vollständig behandelt.

Auf den folgenden Seiten werden die Schritte zur Staubeseitigung detailliert erläutert. Der Falter informiert den Bediener über die Lage des Staus mittels einen Warntons und der Anzeige:

Ein Einzelton ertönt, wenn der Stau auf der Brücke auftritt

Ein Doppelton ertönt, wenn der Stau im Zickzack-Abschnitt auftritt

Ein dreifacher Ton ertönt, wenn der Stau im Querfalt-Abschnitt auftritt

Zur Vermeidung größerer Staus ist das automatische Auswurf-Verfahren durchzuführen. Dazu wird die Rückstell-Taste länger als zwei Sekunden gedrückt. Wenn dann die Rückstell-Taste gedrückt wird, beginnen die Rollen sich zu drehen. Wenn die Rückstell-Taste nach einer Verzögerung von fünf Sekunden unter zwei Sekunden lang gedrückt gehalten wird, beendet der Falter das manuelle Auswurf-Verfahren.

Wenn das manuelle Auswurf-Verfahren den Papierstau nicht beheben kann, sind die Verfahren auf den folgenden Seiten durchzuführen.

Brücken-Sicherheitshebel

Brücke hochkippen:

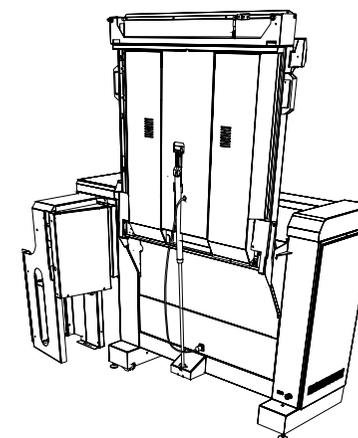
1. Den Brückenhaken ausrasten (nur 8855);
2. Die Brücke am Handgriff hochklappen, dabei sicherstellen, dass der Hebel sich in den Steckplatz absenkt.
3. Sicherstellen, dass der Sicherheitshebel in der korrekten Stellung einrastet.

VORSICHT

Wenn der Sicherheitshebel nicht in der korrekten Stellung einrastet, kann die Brücke herunterfallen und die Maschine schwer beschädigen oder den Bediener verletzen.

Die Brücke herablassen:

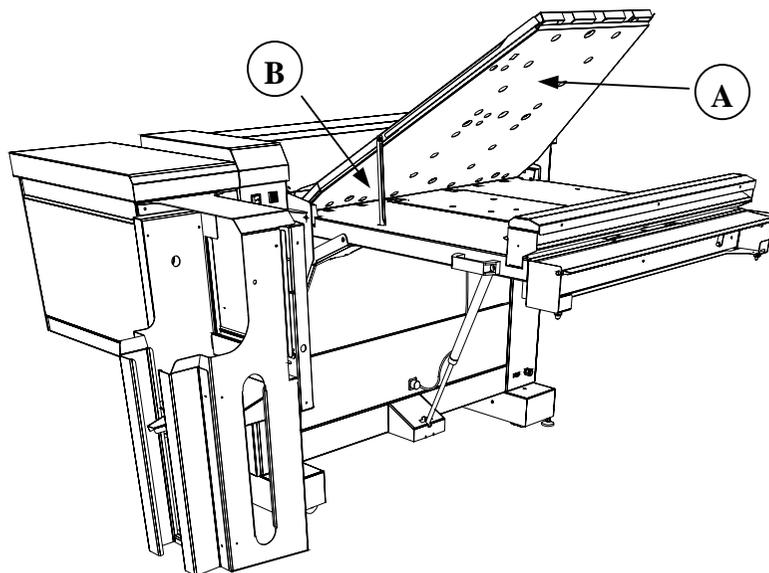
1. Brücken-Sicherheitshebel aushaken;
2. Die Brücke in waagerechte Stellung bringen.
3. Sicherstellen, dass die Brücke in die Druckerhalterungen einrastet.



111378

Brückenstaus beseitigen

Wenn der Falter einen einzelnen Warnton ausgibt und dann anhält, ist wahrscheinlich ein Stück Material auf der Brücke hängen geblieben.



Den Stau beheben:

1. Die Brückentür öffnen (A).
2. Den Sicherheitshebel einsetzen (B).
3. Das Material entfernen.
4. Die Brückentür schließen.
5. Auf Rückstellen drücken.

Zickzack-Falterstaus beheben

Manuelles Auswurf-Verfahren

Wenn der Falter einen Doppelton ausgibt, ist ein Stau im Zickzack-Falter aufgetreten. Der Falter wird versuchen, den Stau automatisch zu beheben. Wenn dies nicht gelingt, sind die folgenden Schritte auszuführen.

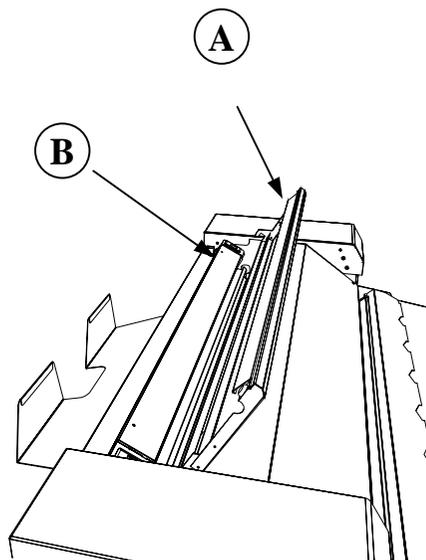
1. Die Rückstell-Taste über 2 Sekunden lang gedrückt halten. Die Rollen beginnen sich zu drehen und auf der Anzeige erscheint die Meldung „MANUELLER AUSWURF – BITTE DEN FALTER PRÜFEN“.
2. Die Rückstell-Taste freigeben, um die Rollen anzuhalten (zum erneuten Starten der Rollen die Rückstell-Taste wieder drücken).
 - Der gestaute Druck sollte aus dem Falter kommen.
3. Wenn der Stau behoben ist, fünf Sekunden warten, dann die Rückstell-Taste weniger als 2 Sekunden lang drücken, und der Falter kehrt zum Normalbetrieb zurück.

*HINWEIS: Wenn der Druck nicht ausgeworfen wird, mit **Staus in den oberen und unteren Taschen beheben** oder **Staus an den beweglichen Rollen beheben** fortfahren.*

Staus in den oberen und unteren Taschen beheben

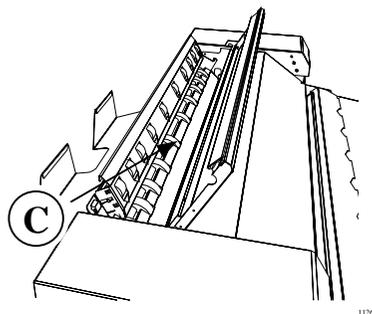
Wenn der Stau nicht mittels des Zickzack-Falter-Staubeseitigungsverfahrens behoben werden kann, schaltet man den Falter aus und öffnet die oberen oder unteren Taschen.

Staus in den oberen Taschen beheben

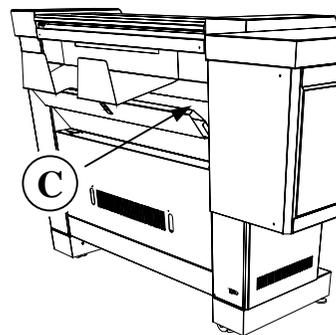


1. Die Abdeckung der oberen Tasche anheben (A).
2. Die Abdeckung der beweglichen Führung über die beiden Riegel öffnen.
3. Das gestaute Material entfernen.

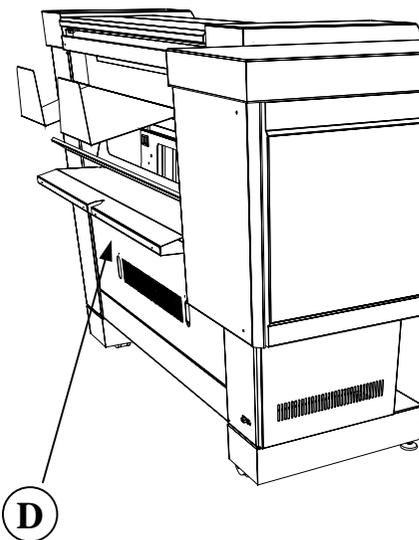
4. Wenn das Material nicht entfernt werden kann, ist das Staubeseitigungsverfahren für die beweglichen Rollen durchzuführen.



Staus in den unteren Taschen beheben



1. Riegel (C) in der Mitte der Tür abwärts bewegen, um zum Transportband zu gelangen.
2. Das gestaute Material entfernen.

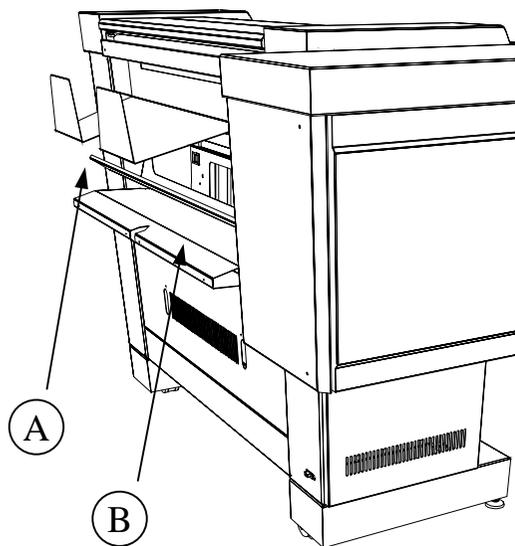


3. Wenn der Druck in der unteren Tasche verklemmt ist, die Bandführung (D) öffnen und die untere bewegliche Führung durch Lösen der beiden Verriegelungen öffnen.
4. Das gestaute Material entfernen, die Tür schließen und Rücksetzen drücken.

Staus an den beweglichen Rollen beheben

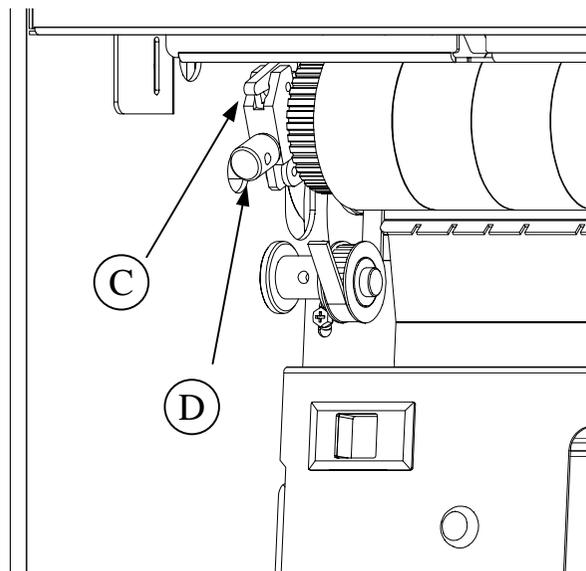
Wenn ein Materialstau an der beweglichen Klemmrolle auftritt, kann diese wie folgt herausgenommen werden:

112617

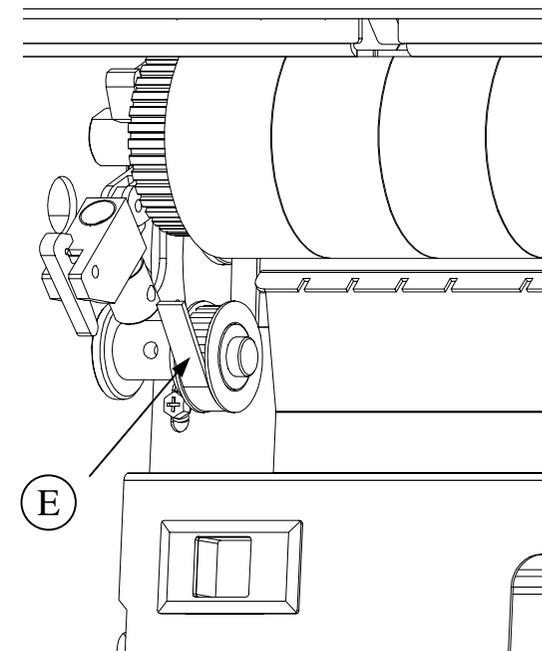


1. Den Falter ausschalten
2. Die Tür (B) öffnen und die Bandführung entfernen (A).

112501



3. Die Einstellschraube (D) lösen.
4. Den Hebelblockanker (C) auf beiden Seiten herunter ziehen, dabei die bewegliche Rolle halten.



5. Die bewegliche Rolle herausnehmen und den Stau beheben.
6. Hinweis: Nachdem die Rolle wieder eingesetzt ist, die Einstellschraube festziehen, bis sie die Feder nicht weiter unter Druck setzt. Dann das Band (E) prüfen und sicherstellen, dass es korrekt auf der Riemenscheibe sitzt.
7. Teile wieder zusammenbauen und Rücksetzen drücken.

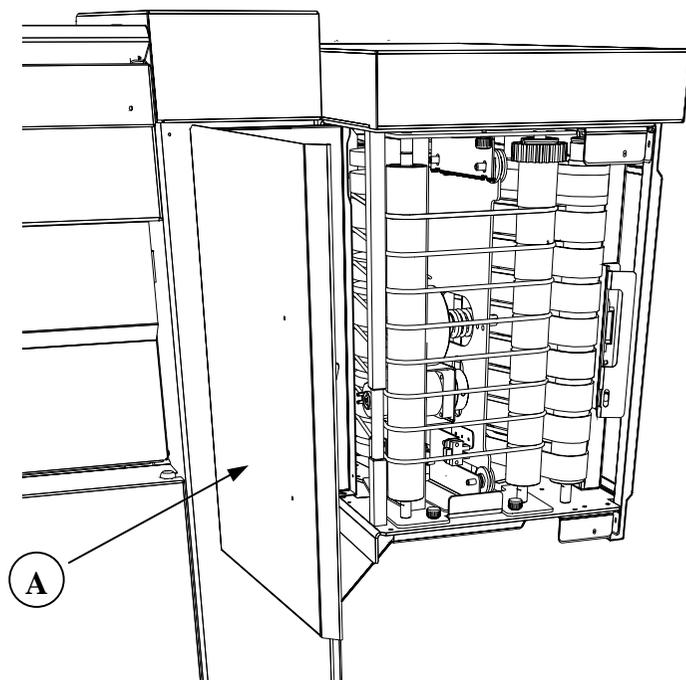
Querfalterstaus beheben

Nur für Falter mit TAG3

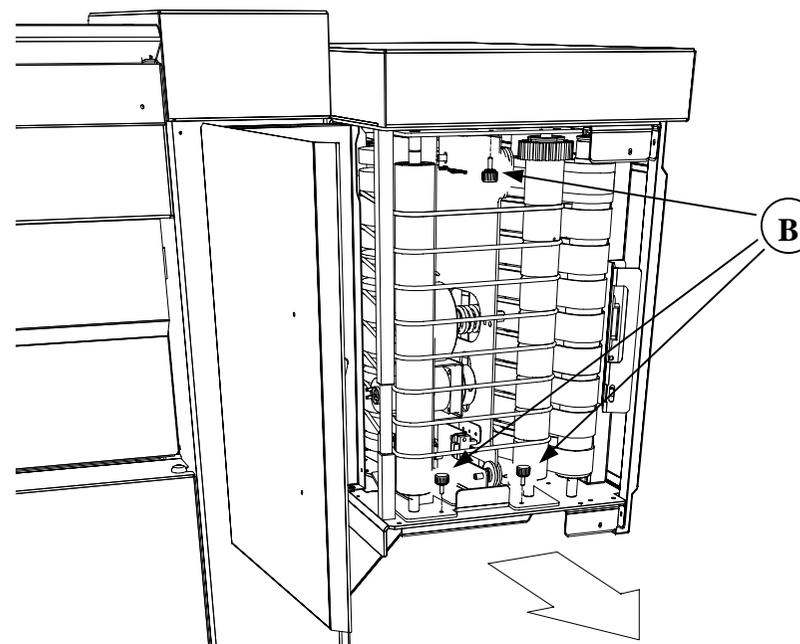
Wenn ein Materialstau im Querfalter auftritt, kann er nicht mit dem Manuellauswurf-Verfahren beseitigt werden, sondern es müssen die Messerbaugruppe und eine der Enzugswellen entfernt werden, um an den Materialstau gelangen zu können.

112821/2/3

1. Die rechte Tür des Querfalters öffnen (A).

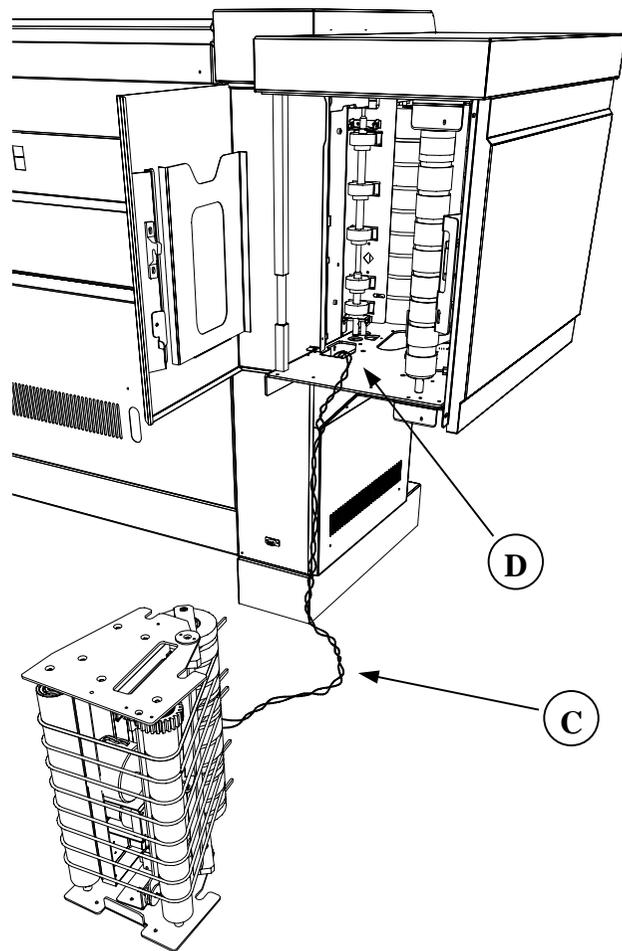


2. Den Papierstau wenn möglich beseitigen, ansonsten die drei Knöpfe (B) (zwei an der unteren und einer an der oberen Seite) lösen und das Messer herausziehen.

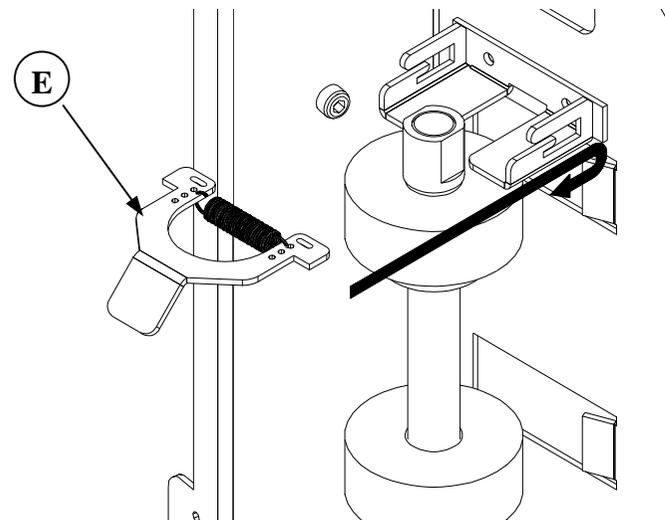


3. Prüfen, ob die aus dem Loch (D) kommenden Kabelstränge nicht verknotet sind, damit sie der Messerbewegung folgen können, und die gesamte Baugruppe auf den Fußboden legen.

11284



4. Versuchen, den Stau zu beseitigen, ansonsten die Federstütze (E) bewegen, um die Einzugschwelle zu entfernen.



5. Den Materialstau beseitigen.
6. Alle Teile wieder zusammenbauen.



Sicherstellen, dass bei Wiedereinbau der Messerbaugruppe der Messerkabelstrang ganz im Loch (D) verschwindet.

7. Die rechte Tür des Querfalters schließen und Rückstellen drücken.

Störungsbeseitigung

SYMPTOM	URSACHE	LÖSUNG
Falter schaltet nicht ein.	A. Kein Strom.	A. Sicherstellen, dass das Netzkabel in die Steckdose eingesteckt ist.
Der Falter zeigt die Meldung „IDLE“ (Leerlauf) nicht an.	A. Der POST (Einschaltselbsttest) wurde mit einem negativen Ergebnis beendet.	A. Den Stau- bzw. Alarm-Status überprüfen.
Alarm-Meldung.	A. Untersystem- oder Sensor-Fehler während des Einschaltselbsttests.	A. Die Alarm-/ Staubeseitigungsverfahren durchführen.
Die Faltung der Führungskante ist nicht parallel.	A. Der Druck ist nicht rechthöckig zugeschnitten.	A. Den Anweisungen im Bedienerhandbuch für den 8830 Drucker zufolge das Material neu laden.
Falsche Ausrichtung des Vorlagedruckbildes oder Faltermitteilung „NICHT FALTBAR“	<p>A. Falsche Titelblockinformation.</p> <p>B. Es gibt das Format in der ausgewählten Richtung nicht.</p> <p>C. Keine Standardvorlage</p> <p>D. Format nicht faltbar</p>	<p>A. Auftrag auf Fehler bzgl. der Eckenausrichtung des Titelblocks prüfen.</p> <p>B. Auftrag prüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Ericsson-Programm produziert eine Ausgabe, deren Druckbild unabhängig von der Druckbildauswahl immer nach unten weist. • Das 198-Programm produziert eine Ausgabe, deren Druckbild unabhängig von der Druckbildauswahl immer nach oben weist. <p>Oder Vorlagenausrichtung verändern.</p> <p>C. Mit dem richtigen Verfahren die ursprüngliche Ausrichtung der Vorlage ermitteln und die Vorlage dann manuell mittels der Vorlagendrehoption drehen.</p> <p>D. Wenn die Vorgaben richtig sind, konnte die Vorlage wahrscheinlich aufgrund ihres Formats nicht gefaltet werden.</p>

SYMPTOM	URSACHE	LÖSUNG
Format A2/C mit Titelblock innen gefaltet (E-17)	A. Falter ohne Drehung und IOT ohne Papierrolle 420 (17/18 Zoll).	A. Format A2/C LSZ mit Titelblock-Führungsecke einscannen und LSZ drucken. Das Blatt wird immer im Querformat mit Druckbild unten ausgegeben.
Trotz Doppelfachkonfiguration fällt das Format nicht in Fach 1, auch wenn dies vom Bediener ausgewählt wurde.	A. Das erste Fach ist voll. B. Die Formate, die den Querfalter senkrecht verlassen (Wallet, Afnor) werden immer im zweiten Fach gestapelt.	A. Das erste Fach entleeren. B. Den Auftrag so einstellen, dass das Format, das den Querfalter senkrecht verlässt, in den Auftrag eingeschlossen ist, der im zweiten Fach gestapelt werden soll.
Der Falter zeigt eine Faltmethode auf dem Steuerpult an und das System hat angehalten.	A. Wahrscheinlich wurde eine Warteschlange angehalten oder wartet darauf zum Drucker gesandt zu werden.	A. Das Verfahren Druckwarteschlange anhalten ausführen.

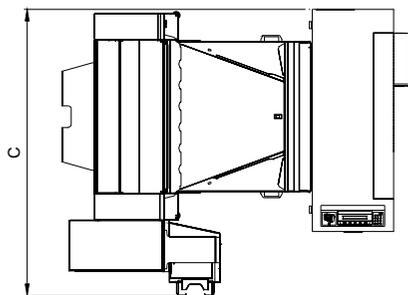
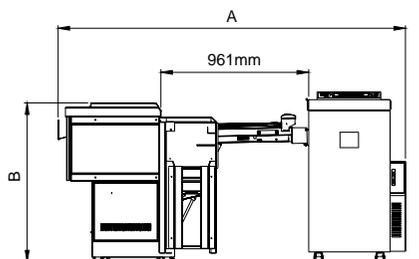
Verschiedenes

Spezifikationen

Raumbedarf

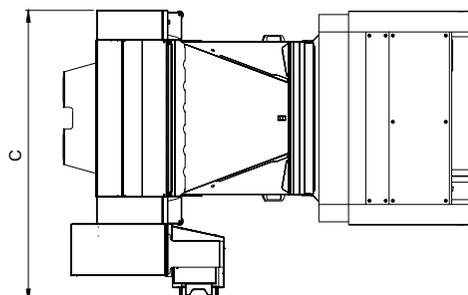
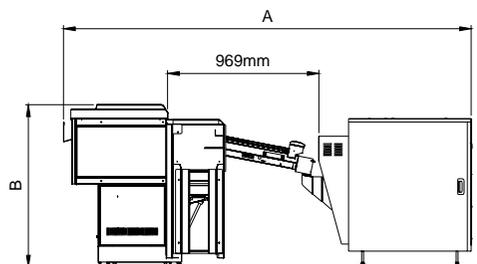
Mit 8830/8825-Drucker

A (Tiefe) = 2130 mm / 83 ¾ Zoll
B (Höhe) = 1030 mm / 40 ½ Zoll
C (Breite) = 1850 mm / 73 Zoll



Mit 8855-Drucker

A (Tiefe) = 2.610 mm / 102 ¾ Zoll
B (Höhe) = 1030 mm / 40 ½ Zoll
C (Breite) = 1850 mm / 73 Zoll



Technische Kenndaten

Spannung:

- 115 V AC ± 10% (60Hz)
- 230 V AC ± 10% (50Hz)

Leistungsaufnahme:

- 4/8 A 50/60Hz
- 0,6 A (Energiesparmodus)

Geräuschentwicklung

Spitze	Durchschnitt Dauerbetrieb	-
max. 69 dBA	max. 65 dBA	(Betrieb)
Vernachlässigbar	Vernachlässigbar	(Energiesparmodus)

Umgebungsbedingungen

- Relative Luftfeuchtigkeit: 35% bis 85%
- Temperatur: 15,5° bis 32° C

Papier

- Business-Papier (normal) – 75 bis 100 g/m²

Format (mind.):

- 8½ Zoll x 11 Zoll (US A-Format)
- 210 mm x 297 mm (DIN A4)

Format (max.):

- 36 Zoll x 142 Zoll (US) Lagenlänge 8 ½ Zoll
- 914 mm x 3600 mm (Europa) Lagenlänge 210 mm

Gewicht:

- 330 kg

Gewicht:

- 288 kg

Falten

Druckformate

- ANSI, ARCH: A (Durchgang), B, C, D, E
- ISO, Afnor, Ericsson: A4 (Durchgang), A3, A2, A1, A0

Längsachsen-Faltlage ANSI, ARCH:

- 7 ½, 8 ½, 9, 11, 12 Zoll (zwischen 6½ und 12 Zoll)
- Rand zwischen 0 und 5,08 cm (in 5 mm-Schritten)

Längsachsen-Faltlage (E0):

- 185 mm, 190 mm, 198 mm, 210 mm, 297 mm, (165 bis 305 mm)
- Rand zwischen 0 und 30 mm (in 5 mm-Schritten)

Querfalttafel – quer (E0/US):

- 210 mm/8½ Zoll, 297 mm/11 Zoll, 305 mm/12 Zoll (zwischen 165 und 305 mm)

Konfiguration

Wo möglich wird der Universal-Falter in der Grundausstattung geliefert, und es können folgende Optionen hinzugefügt werden:

Zweites Ausgabefach:

- Das 2. Fach erhöht das Fassungsvermögen auf 200A0/E.
- Das 2. Fach vermeidet außerdem Systemstopps: Wenn das erste Fach voll ist, stapelt das System automatisch im 2. Fach weiter.
- Das 2. Fach erhöht außerdem die Geschwindigkeit des Systems wenn zwei Kopien pro Auftrag benötigt werden: Die Betriebsart Sortieren ermöglicht das Ausdrucken von zwei Kopien eines Auftrags, die in getrennte Fächer sortiert werden. Der Drucker optimiert so die Rollenbenutzung, weil der Auftrag nicht zweimal gedruckt werden muss und die Rolle nicht mit jedem Auftrag gewechselt werden muss. Der nacheinander stattfindende Ausdruck von zwei Kopien desselben Auftrags spart Zeit, weil die Rollen nicht ausgetauscht werden müssen.

Drehung:

- Dank der Drehung kann der Falter das A2/C-Format drehen. Dadurch kann der Falter mit einem Drucker mit drei Materialrollen gepaart werden. Ohne Rollenwechsel können dann 5 Standardformate produziert werden.

Lochen:

- Der Locher kann automatisch 3 oder 4 Löcher in dem Binderand des gefalteten Ausdrucks stanzen. Die Loch-Option erfordert die Installation der Dreh-Brücke.

Alphanumerische Tastatur:

- Die alphanumerische Tastatur ist für Benutzer verfügbar, die über die System-Clienthilfen vollen, remoten Zugriff auf alle Funktionen wünschen. Diese alphanumerische Tastatur ist im Lieferumfang begriffen, wenn der Falter mit dem 8855-Drucker installiert wird.

Es folgt eine Liste der fünf möglichen Konfigurationen, mittels derer die Produktivität des Falters erhöht werden kann.

Jedes Zusatzgerät wird mit einem Buchstaben gekennzeichnet.

Drehung = D

2. Fach = F

Lochung = H1/H2 (in Entwicklung)

Steuerpultooption = C

Konfiguration	2. Fach	Lochen	Drehung
STANDARD	NEIN	NEIN	NEIN
STANDARD - R	NEIN	NEIN	JA
STANDARD - B2	JA	NEIN	NEIN
STANDARD - R - B2	JA	NEIN	JA
STANDARD - R - Hn - B2	NEIN	JA	JA

Elektromagnetische Verträglichkeit in den USA

ACHTUNG: Prüfungen zufolge entspricht dieses Gerät den in Teil 15, Artikel J, der FCC-Vorschriften festgelegten Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse A.

Von diesem Gerät wird Hochfrequenzenergie erzeugt, verwendet und eventuell ausgestrahlt. Wenn dieses Gerät nicht in Übereinstimmung mit den Handbucharleitungen installiert und verwendet wird, kann es eine Störung des Funkverkehrs verursachen. Diese Grenzwerte bieten angemessenen Schutz gegen schädliche Interferenzen beim Betrieb des Geräts in einem gewerblichen Umfeld. Das Betreiben dieses Geräts in einem Wohngebiet wird wahrscheinlich Störungen verursachen. In diesem Fall ist der Benutzer gehalten, die zur Beseitigung solcher Störungen erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen und die Kosten hierfür zu tragen.

Elektromagnetische Verträglichkeit in Kanada

Dieses Digitalgerät entspricht den in den Radio-Interferenzbestimmungen der kanadischen Kommunikationsbehörde (Canadian Department of Communications) festgelegten Grenzwerten der Klasse A (Class A) für die Abgabe von Radiostörgeräuschen.

Conformité EEM

Cet appareil numérique est conforme aux limites d'émission de bruits radioélectriques pour les appareils de classe A stipulées dans le Règlement sur le brouillage radioélectrique du Ministère des Communications du Canada.